ar hale une Gethemiten 9,56 A, dand die Belt dergen 3,56 A, dand die Belt dergen 3,5 für bei Berrigde. Die galiche Artung erfortu nochmighte Inal.

Grafts Geilagen:
Gadilite Verkalle,
Dulletiner Courier,
Brilletiner Courier,
Fandwirthich, Mittheilungen,
Notterieilie.



Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

lle.

back

darf.

gefețes in der Haus: r dem

lestere früh

m n und utter= m bal= 6 ein= Borzug. [6201 fcht in ein= re alt,

Salle, Connabend 8. Dezember 1894.

Berliner Bureau: 186. Jahrgang,

Inensstenern in Frankreich.

(Won unserem Pariser skorrespondenten.)

(Bon unserem Pariser skorrespondenten.)

Paris, 6. Tezember.

Baris, 6. Tezember.

Ber stüngen wird, an den ben decktigen berutiacht und gewöhnlich zu der Klippe wird, an dem bas Schifflein des betreffenden Kabinets in Stüde geht. Um einen Ausgeleich zwischen der Cinnachnen und Ausgaden hervetzussignen, sinnt man wohl hin und wieder auf Mittel, um die leiteren zu vorringern, jeder Partamentarier weiß ader, daß solche nur ielten zu entbeden und wenn sie augenicheinlich gefunden sind, ich meis hinterher als trügeriich erweiten und 10 wird dem das Augenmert vor allem darauf gerichtet, die Eingänge zu vermehren.

würbe, bie Pianopfage zu vermindern schien aber den Reissen beruchaus wünschenwerte und durchschaftlich Familienwärer, verworfen.

Trobbem ist man dem Prinzip, Lurussachen zu besteuer, nicht ganz untreu geworben und durchschaftlich Familienwärer, verworfen.

Trobbem ist man dem Prinzip, Lurussachen zu besteuer, nicht ganz untreu geworden und das deren sind aus untreu geworden und den dere Mudrit gehracht: Bierbe und Bagen, Allub, Mildreb, Resocipeden und Dunde, alles Dinge, ohne welche ein Menich ganz und beschehet sam, voraussgeiet, das Ereken. d. Beschehen dere Dunde zu den den bei den beiten, in welchem Falle sie auch nicht unter die Bestimmungen bes Geseges fommen. Die Wasenaturg serfällt in Zastegarien, nämlich eine ganze und eine halbe, und dossebe sieht mit Bezug auf die bebeb benutgen Besche des Geseges fommen. Die Wasenaturg serfällt in Zastegarien, nämlich eine Jahre bei den gestellen.

Ind mit Bezug auf Villards berricht letteres Gesten der Schreb, und Baris bespiel einen ganz pesiellen.

Much mit Bezug auf Villards berricht letteres Gesten wor. Diese Seiner erweit sich nicht sehr einträglich, dem sie lieferte nur 1 100 000 Francs, die sich auf 93 800 Zilche vertheilte.

Die Zage auf die Klubs der Gesecke, wie sie hier genannt werden, sie berreitge eingerichtet, daß die Reicheren den größten Theil berielben tragen. Eie nicht einerleits von der Schel berielben tragen. Sie nicht einerleits von der Schel berielben tragen. Eie nicht einerleits von der Schel Berielben tragen. Sie nicht sehre der Schel der eine Schel der eine Gese der Stabe wer Berielben und der Schel der eine Gese der Schel der Belachen der Schel der Schel der Schel der Schel der Belachen der Schel der Schel der Schel der Schel der Schel der Schel

Dentiches Reich.

*Gestern Morgan beagd sich der Ansieer in Hummelshain sur Jazd, mollte Sonnahend Mittag von bortielhi wieder abreisen und Nachmittags gwiichen 3 und 4 wieder auf der Bulde parsfination bezw. im neuen Lolais eintressen. "In Jannoverersolgt die Anfairel des Anzieres, wie der "Hommon. Gont", mittheitt, am Montag Nachmittag Alle 20 Mit. Um 5 Uhr finket im Toniglichen Schloße Dinglichen Theatres. Im Dienstag sinder Steinem Ullanerracignent einnehmen und Abende wieder den mittarische Uedung statt. Das Mittagsmahl wird der Kalier der iseinem Ullanerracignent einnehmen und Abende wieder des Theatres der Mittagsmahl wird der Kalier der iseinem Ullanerracignent einnehmen und Abende wieder des Theatre bei Anzieren und Mittenden und der Kalier im Schloße den Geiangswortung des Knabendors der Wirgerschulen entgegennehmen.

** Im und es Treiten Verlauft, doh der Reichfalnister State zur Längeren Aus sührt zur den Krations der Kalieren Verlauft.

** Auf und es Falzen Kration und der Krations der Krations des Genabenden und seiner Ausgaben der Krations der Krations des Benabenstellen und seiner Ausgaben der Krations erstellt der Krationstellen und de

Barlamentarifches.

Die im der Thronrede angefündigten Instiggeleise (Ab-nderung der Strafprogefordnung, Bereinsachung der Berufung, entickädigung unschuldig Berurtheilter) find heute im Meichstage ein-

segangen. Lon der fostaldemofratischen Fraktion find für die Berathung der Umfurzborlage die Abgoodneten Auer, Frodum umd Singer auf Woner destimmt worden. Bur Juder-Falterel-lation werden die Abgoordneten Wurm eventuell Schappel oder Bock

lation werden die Abgeotdneten Wurm esentuell Schippel oder Bod jerechen.
In Kolge des Borgangs in der Pfenarsspung des Reichs-tags am Zonnerstag üt in der Londervaliven Fraktion angeregt worden, duch Abönderung der Geschäftsordnung eine Berfärtung der Disziblinargewalt des Heid flowert, sieht and von der Disziblinargewalt des Heid flowert, sieht noch dodin.
Tie Umiturzvorlage wird, nochdem nunmehr die erste Etalberat dung die Briorität erhalten dat, wold vor Reich nachten überhaupt nicht mehr zur Schandlung kommen, da der Reichstag in der 3. Zegemberwoche ichwertig mehr zusammen zu halten sein dürfte.

Mit bem bemonftrativen Berhalten ber Cozialdemofraten

in ber vorgestrigen Beichstagssstäung beschäftigt sich in einem längeren Leitartitel die "Nord d. 114. 2. 14,", indem sie sich dochim aufget. die Sozialdensatrene häten zield, in ber ersten Situng im neuen Nechstagsgebäube sich mit aufsälligen sier beite beitit, die Begrühdung der auf eine viristume Besäupsig und den verlächen.

Auf Vorgenz steilt und - and untem Etandbunft zur Sauppflum der Ilmsturzpropagandba abzielenden Vorlage durch ein braitigen Beitig und versätzen.

Auf Vorgenz steilt und - and untem Etandbunft zur Gegen die Ibertaupt des Verlächenden Volläumg gilt dem nit einem Glewinn. Die erwächte Woldsung gilt dem Nite einem Glewinn. Die erwächte Woldsung gilt dem Saier als Eberbaupt des Aumbes, das den Kamen "Teutliche Neicht und und beiehn er eine Gewinn der den der eine grundlegende Veitummung der Verläufungen, Johann musgelt in den Empfindungen des deutstagten Zeit der gegen eine Ausgeber aus der der gegen zu der gegen der der gegen zu der der gegen die der gegen die geweichte Schäftlich der der gegen zu der gegen der der gegen die gegen der der der gegen der gegen der gegen der gegen der der der gegen der



perfretern beanfpruchen fonne.

Mus Rah und Fern.

Aus Ginneihung der dentichen etvangelischen Kirche in Baris am Soming wird aus Berlin auch der Wuffliche Oberfonstiebenfeitel, D. fehr. v. d. Golg, welcher eine von Ihrer Majelial der Kaigein gewöhnete Kiele überdingen wird, der eintresen. Gräßlicher Toppelmord. Ein sehr dernantes Mitglied der jung zechschafe Farn, der einemäge Zundlagsahperdonate Farn, dusteite wurde in seinem eigenen, zu Michend der Aleini belegnen Saute sammt seine Fau in gräßlicher Weise ermodel. Seine Schwiegernauter wurde schwiegersauter wurde schwiegersauter wurde schwe er. E. Wörder, von denen bis setzt sebt, rauben eine Brieftasche mit einer glößeren Geldzumme sowie eine Tasschenüße.

Salleide Lofalnadridten vom 8. Dezember.

Ragbrud unferer Original-Korrespondenzen ist nur mir deutlicher Onelleu-Angobe gestattet. Alcinbahn Halle - Schwittersborf : Hettstedt. Gestern

Abend tagte im Magistratsjimmer unter Borfly des Herrn Obers dürgermeister Stauds der geschäftsführende Ausschauß. In diese Sigung berichteten die Herren Kommerzienath Sehmann und Landrath von Werder über die zwischen der Gesellschaft und der Jeinna Cenz & Co. in Stettin abguschließenden Beträge, nämlich den Bauvertrag, den Betriebsvertrag und den Finanzvertrag. Es wurde darauf das Gesellschaftsstatut mit einigen Abänderungen des Entwurfes genehmigt. Den Aftien-Beichnern wird bemnachft feitens bes Borffeenden eine Benlichrift über den Stand bes Unternehmens und der Wortlaut des Statuts zugestellt werden. Um 20. Dezember foll in Schwittersdorf im Albers'ichen Gafthof eine Berfammlung fammtlicher Aftienzeichner und Romiteemi talieber ftatt. 7 in mit ung faminaliser artengedinet und Nomiteentrigiever patri finden. Die von Herrn Baurath von der Reck- Mansfeld be-antragten Nenderungen der Formulare zum Grunderwerb wurden genehmigt. Demnächst werden die Kommissionen für den Grunderwerb in den einzelnen in Frage tommenden Kreifen ihre Thätigleit

Schwurgericht in Salle a. S.

Mein ein und miffent lich falle, ben 7. Dezember.

Meineidibhof: Serr Landgerichtetalb fall die Auf du Idig ung.
Gerichtshof: Serr Landgerichtetalb ein ein Wiselinmerr,
ble Serren Landgerichtetalbe Tr. Beig bein und Wie ein mann,
Leifiger. Die fongle Etandsmontlichaft wur vertreten burch Serre Etactenwell Gunt her. Alle Gerichtsicheriber fungitte Gerr Refer ertber Drag ein.

Mus der Broving Cachien und ihrer Umgegend.

Aus det Kroving Cadjen aud ihret Umgegend.

— Aumarode (Danei, Gebrigstreis), 6 Dezember. (Durch eine Feuers brunt) ist beute Morgan die Schame und der eine Feuers brunt? ist deute Morgan die Schame und der Des Genderbers 26 filer eingenicher worden. Boel liegen Aud in des Klammen umgelommen.

Wie der Klammen umgelommen.

Gebrend bir get und der Schamen ist der Blügermeilter Ebtlichen Blügermeilter Etal in in Guben won den hickgen flötischen Lehren um Ebrender und der eine Durch eine Durch bir get unscher Etal in in Guben won den hickgen flötischen Edwirer und Etrauch wurde im Johre 1869 bier zum Edürgerbeife foll ihm am nächten Gonning durch eine Deputation überreicht werden. Dere Etrauch wurde im Johre 1869 bier zum Zügerweich foll ihm am nächten Geneind in der 1869 bier zum Zügerweich gewöhlt um de hat des Johne und hebeite der Auftragen der der der Verlagen der der Verlagen der Verlage

Sereichbolser mil der Junge bei einem Kaufmann in Effeld, getunden behen. Bet dem Berind, eines von den Freichdichsgem an zudernnen, sei der Saufen Bacholch, welcher neben den abzeitramiten Gedauden land, augsglünder moven.

— Gera, 7. Dezember. (Ar au Jenfich, die vor einiger Beit ihre zwei Allande twolke, in in vergangener Racht im Kraufen den ge ist eben. Leine der die der geden Nebend auf dem heiftigen Bahrlag. Der Kniffer in, al. in der genen Racht im Kraufen der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer gefen Nebend auf dem heiftigen Bahrlag der fin der Kniffer der

Menefte Madiriditen.

(Gigene Drahtberichte und Fernfprechnachrichten.)

2Boch

1. Dezen 1. Nover 1. Dezen

gu 3 wurde mehr c richts a bei unv Ho a fer warten Ernte ii lich au Ru b ö nur um etwas I Es ift

in Bet eine 3 emittir Obliga Waltife Dwine miffari Diefer

gang Durch gegeni auch i war i bemfe Die L traffir Traft arbeit hinau Dotol

Berlin, 8. Dezember. Etwa 800 Berliner Architetten Maler, Bildhauer und Ingenieure, jowie der Berband Deutscher Architeften und Engenieur-Bereine veransfaltete gestern Abend im Aroll'schen Ctablissement, gegenüber bem Reichötage, ein Fest gu Chren Ballot's. Aus 20 großen deutschen Städten waren Bertreter erschienen. Anton von Werner eröffnete die Feier mit einer lurzen Ansprache an Wallot und überreichte ihm eine hohe Auszeichnung: das Diplom der Chrenmitgliedschaft des Bereins Berliner Rünfiler. Cobann fprachen Baurath Thierich = Munchen und Stadtbauinspeltor Wolff-Frantfurt (Main). Mallot daufte für bie Anctennung der Fachgenoffen und bob hervor, daß das Reichsamt des Innere, lowie das Ministerium der öffentlichen Uzzbeiten ihm liets freundlich entgegengedommen feine. Er ernachnte ichliehlich die Architeltur, Waleret, Bitdbanerei und Ingenieurfungt, gemeinsom auf volleth üm liche Kunft bingmoirten.
Berlin, S. Dezember. Ein deutliches Geschwader, die bem fich der Panger, Moster's mit dem Fringen heinrich an Bord befindet, trifft aus Anlaß der Gustav-Adolf-Festlichteiten beute dei Waholm in den Gudtolmer Schäten ein. Diese Fuldsgemacht in Stockbolm den besten lindure Stadtbauinfpeftor 2Bolff . Franffurt (Dlain). Mallet banfte

hulbigung macht in Stodholm ben beften Ginbrud.

werben.

Schweidnits, 8. Dezember. Das Landgericht verurtheitte ben Iechts an walt Steiner ans Malbenburg wegen Unterfolganung in 62 Fällen, als Konfursverwalter begangen, zu 3/3 Jahren Gestjangit. Die Telephonverbindung Berlin-8. Dezember. Die Telephonverbindung Verlin-8. dings der graftift bis hierher nach Memel it fertig gestellt. Die Eröffnung soll noch in diesen Monatersplagen.

Auch erfolgen.

Bubapeck, 8. Dezember. Bwischen Nachen die erunern, die vom Broduer Warthe keinscheften und wandern den Riegenvern und wandern den Riegenvern und der nach die

bauer Martte heimfehrten und mandernben Bigeuner fie berauben wollten, entitand auf Der Landftrage ein wuthender Rampf. Die Bigeuner riffen einem Bauern bie Ohren und die Rafe ab, einem andern stachen fle die Augen aus. Bon den Bauern, die huffe erhielten, wurden 6 Zigeuner gelöbtet, 8 lebensgefährlich vers

Barie, 8. Dezember. Die Blatter veröffentlichen einen geg

Paris, 8. Dezember. Die Pläfter veröffentlichen einen gegen ben franzöisischen Rriegs minister gerüchteten Artiel ber "Münch. Allg. Zeitung", an welchen gleichzeitig aussibilitide Kommentare gestührt werden.
Paris, 8. Dezember. "Fout" will missen, daß die Schuld Dreysus' begründende Doltment enthalte die Aufgählung aussellieferte Geseinwapiere und sei der deutschlie Wolfchaft vor sechs Wonaten geitoßen. Derefus leugne, das Zostument versaßt zu haben. Die Bestätigung beier Meidung ist abzumarten. Paris, 8. Dezember. Ferfus Leugne, das Dostument versaßt zu haben. Die Bestätigung beier Meidung ist abzumarten. Peris der Beitätigung beier Meidung bei der Bestünder der Gestücken.

gestorben.
Hom, 8. Deşember. Nach einer Melbung ber "Agenzia Stefani" aus Shanghai wied das italienische Kriegoschiff Almbria" eine Nothellung "Warines obaten in Tientsin ausschiffen zum Schuhe der italienischen Gesandt icht in Beking.
Nom. 8. Desember. In parlamentarischen Kreisen ist man

som, 8. Dezember. In parlamentariiden Areijen ilt man febr gefrant und bie haltung Glolittis gegen über ben Anfundigungen ber "Opinione", baß die Staatsanwaltsichaft die Ermächigung fordern werde, Glolitti vor Gericht zu fiellen. Genethell burtte ber Senat einen auferordentlichen Gerichts bof bilden, besonders, nachdem der frühere Unterlandsfelteller Bolamo fich feiner parlamentarifchen Immunität entledigt bat. Dian glaubt alloemein, Giolitti werde einfach die Entscheidung ber Kammer

advatten. Meiland, 8. Tescuber. Rach dem "Sole" soll in Rom die Einführung von Eingangszöllen auf Aohioffe ein befolfeine Sach ein. Die Rigitation der Houstriellen des gegen nimmt große Dimensionen an. In Genna bat deut eine Bertammtung von Kolden-Kymoreturen, gestern in Milliam den fehr zohlreich aus ganz Atalien belichte Bertammtung von Balmmolfinischien Wie der in der konten bedieden. Mon crannte eine Kommission, die fich fofort nach Rom begiebt, um dem Ministerium Kontellikungen au mochen.

Borstellungen zu machen. Londou, 8. Dezember. "Morningvost" schreibt, in Kürze sei die Reorganisation und das Wiederauftreten der Fenier in Glossbritannien und Frland zu erwarten; das Blatt macht die Behörden hierauf aufmertsam und fordert die Regierung auf, rechts zeitig einzuschreiten, indem es den Grund des Wiederaustretens der Renier in Der Ablehnung ber Somerule fieht.

Fenier in der Ablechnung der Lomerule fielt.
Petersburg. 8. Dezember. Ein Monstresch mug gels proze finit in diesen Tagen vor der hieligen Gerichtskammer verhandelt. Augestagt sind 42 Personen, darunter 30 Folge mas doll-Vennte, 130 Zeugen sind vorgeladen. Die Schungsfer haben Seitbenwaaren einzestührt und als Wolmoaren bestaart. Der dem Staate dadurch entstandene Schaden beträgt 3½ Millionen Audel.
Ehanghai, 8. Dezember. (Meldung des Keuterschund untende.) Hier geht wiederinn das Gerücht, daß der Hoff sich vordereitet, Peling zu verlaffen.

Betteranofichten auf Grund der Berichte ber dentiden Ecewarte in Samburg.

Start wollig, feuchte Luft, lebhafte Winde.

Bollig, Rebel, um Rull herum. Lebhafte Binde an ben Atiften.

Bafferftande.

+ bebentet über, - unter Rull.

Strauffurt Halle Exotha Alsleben	7. £	Dezember :	++++	1,20. 1,90. 1,90. 1,60.	8. 9	Dezember "	++++	1,20. 1,86. 1,90. 1,64.	6,04 —	0,04
				ŒIÞ	e.					
Anftg	6. T	desember		0,10.	7. 9	Desember	+	0,07.	0,03	-
Dreeben			-	1,10.				1,10.		-
Bittenberg			+	1,52.			+	1,46.	0,08	-
Bagdeburg			+	1,44.			+	1,88.	0,06	-
Bittenberge			+	1,00.			+	1,20.	0,02	
mittemettige			+	1,02.			+	1,00.	0,02	-



Bolfswirthichaftlider Theil.

Wochenbericht ber Berliner Produktenbörfe

vom 30. November bis 7. Dezember 1894.
-ck- Die hiefigen Getreidebestände betrugen nach ihrer Aufnahme

	Zonnen a	1000					
			Weizen	Roggen	Gerite	Bafer	Mais
	Dezember		15 968	34 835	2 822	4 337	8 480
	November		15 386	55 704	1811	7 244	9843
1.	Dezember	1893	10 161	23 773	3 133	7 244	8017
1.	,	1892	11 944	8 477	1 302	1846	2 149
1. 1.	,	1891	31 754	5 172	2 476	7 093	635
ı.		1890	4 956	830	1 642	3 363	3 174

vers gen

ulb vers

ben

laubt

eine fehr wolls eine rium

türze

men, orges itan

iften.

Bermijdte Radprichten.

Bermijchte Nachrichten.

— Baris, 7. Dezember. Un der Fonds börfe berteckte Genopa auf die Unikrobiaung der neuen Mussen Mussen Mussen gedere Keinungstäufe; Kittarwerthe steigend, Selandich Blondicht und Salonich-Jonction lehr lebbat;

— Unleihe der Etabt Barmen. Die Saddrerordneten daben bekolosien, eine Saddreiche von 4 Millionen Mart für Laugusede und eine solche von ½ Million Mart zur Erwerdung von Grundstätten aufgangemen.

— Tas weitställige Artsösyndista bat in der am Kreitagt in Vockum abgehaltenen Monatouriammung beställichen, die Einstehnung der Produktion für Tezember aufzuheben, meil die Gesammtproduktion sint abgeht. Der Kertung der Mitglied undersähret.

schänkung der Production für Tegember aufgubeen, weil die Gesamstrodultion stott abgebt. Der Bertrag der Missieder bleibt unverändert.

— Buffliche 31/prozentige Anleihe. Um Donnerstage ist im Betersburg der Allerhöchte Befehl unterzeichnet worden, wonach eine 31/prozentige Anleihe im Vetrage von 400 Milliomen Krance einstitt wird. Die Anleihe bezweckt den Midstauf der 5 vrogentigen Obigationen der Chigadionen Potifizialis, Highisch-Worthanst, Drei-Bittehst, Warichaus Zeresvol, BreichGrajemo, Mitaubahn, Dongsdahn, Baltiliche Bahn, Lofowo-Temalvool, der im missionen der Nigskreibert Mischell gegenstellt die der Mississen der

Marttberichte.

naten zu bezissen und bringt einen erheblichen Minderwertib gegen den sein seiten Wochmartt in die Ersteinung. Abgesetzt mögen ihm ca. 1000 Ert. deutscher Mochten der Geschause oder Schweispwolchen. Die Bestände vor einer auf den siehen Begen bieten noch aus Ausgewolchener, sogenannter Schmuse oder Schweispwolchen. Die Bestände der erkleiten auf den siehen der meint Ausgewolchener, des eine kontre der Verleichen der Verleichen der der der Verleichen der Verleichen der Verleich der der der Verleich der Verle

egel. Lonne.

— Rew Bort, 6. Dezember. Weigen eröffnete trage und ichwädete fich nach Eröffnung intolge bestere Ernteausstäten nach weiter ach. Spate trat auf Zedungen der Nauffers um intolge von Raufen ber Exporteure und Spetulanten Erholung ein. Schlig fecht, 5ch. 5ch.

weiter ab. Später trut aus Constitute Erhotung einstellen der Expotenue und Spetialneten Erhotung einstellen der Anfalle fift, gab im weiteren Reclaufe infolge der Matig Alfalis Alfalische in den Weisenmarkten etwas nach, ftieg aber schließlich weider auf Zedungen. De eigen Alfalische der Spickong de Legember. Wei ein Alfalische in der Anfalische finde der Kerknach au Kruterguschen, till grader, da die Exporteure in Lew der freichlich laufen, und ichlich nach daütigen und lebbeften Schwandungen felt. Matigemein feit während des ganzen Börsenverlaufes.

Dagdeburger Borie vom 7. Dezember.

Magdeburger Stadt-Obligationen	31/2	118	1.17	101,006@ 104,25 @
Chemifde Rabrit Budau Chligationen	41/2	11.77	16-110	104 25 6
Bilbelma in Dagbeburg. Hugem. Berficher. Bejedich. Het	14-/3	-/1	-17	101,10
per et. a 300 Mt. vollges		33	331/1	
Magbeburger Rener-Berficerungs-Rictien per Et. à 3000	me	99	99.17	
mit 200 Cinn	Det.	150	150	
be. Dagel-Berficerunge-Retien per et. à 1500 ;		100	130	
mit 331,20 @ing	Det.	45	100	710,00 2
be. Bebens. Berficherungs-Actien per Et. à 1500		10	100	110,00 8
		20	21	
be. Rudverfich. Merten per St. à 300 Mt. vollge		45	401	
Radverfid. Berein b. D. Baff. Riffer. per Ct. a 300 Mt.		10	40.1	802,00
		60/4	16	
20° 6 Ging		0014		
Actien-Braueret Heuftadt-Diagbeburg	!	81/2	91 10 81/1	110 50
Chemifde Sabrit Budan Actien	!	10	101/1	119,50
Deffauer Gae-Metien	!		10,1	
"Rette" Etbiciff-Gefellidaft-Actien	*	11/2	11/1	
Ragbeburger Bate- und Bafdamialt		41/12	31/2	
00. Bergwerte. Et \$ Ketten	1	331	201/1	
do. Stragenbabn-Actien	4	. 6	61/1	145,00 \$
Subenburger Daidinenfabrit-Metten	4	14	101	
Buder-Liquidat.=Raffe-Metten	4	5	51/2	
Bagbeburger Buderraffin. CtActien		0	51/0	
40. be. StBrior		0	-	

Leinziger Borie som 7. Degember.

# Aniobr. d. Sadd. Landin. Greditde. d. Sädd. Landin. Greditde. d. Sädd. Landin. Greditde. der Manifelder Grujch. von 59,67 (ep.). do. von 1875 (ev.). do. von 1876 (ev.).	81/2 103,50 4 81/2 103,50 4 103,50 4 99,00 8 99,00 8 99,00 8 99,00 8 97,50 8	Leipziger Ralgibr. Schlenbig Dev. von 92/98 10°, Thir. Godg. Leips, Er. 28. Buderraffinerie Hale Div. 92/98 Dufchiebrader Bugerphiloger de. von 72 Brage-Kingare b. von 72	41/2 5	149,00 175,00 140,00 103,00 100,00 193,50	8 8 88
Altenburge-Beit StA. Leivziger Bant. D. Credit- u. Sparbant Crollwiger Schulburrichreib. Galleige Stragenbahn Div. von 1892	4 139,00 9 4 110,50 6 4 100,00 6	Dörstem. Rattm. Br. 3A. Div. 1862 Zeiş Par. 11. SolatSilabrit Div. 1892 41/4 Mansfeiber Auge.	fco.	52,50 70,25 268,00	Œ

Baaren. und Broduftenberichte.

** Bereits, 1. Trember. Beiten van Aussilia son Mauburken) per 1000 Allogr.

100 Her. 11, Trember. Beiten van Aussilia son Mauburken) per 1000 Allogr.

100 Her. 11, Trember. Beiten van Aussilia son Mauburken) per 1000 Allogr.

100 Her. 11, 100 Allogr.

101 Her. 11, 100 Allogr.

102 Her. 11, 100 Allogr.

103 Her. 11, 100 Allogr.

103 Her. 11, 100 Allogr.

103 Her. 11, 100 Allogr.

104 Her. 11, 100 Allogr.

105 Her. 11, 100 Allogr.

105 Her. 11, 100 Allogr.

105 Her. 11, 100 Allogr.

106 Her. 11, 100 Allogr.

107 Her. 11, 100 Allogr.

108 Her. 11, 100 Allogr.

109 Her. 11, 100 Allogr.

100 Her. 11, 100 Allogr.

100 Her. 11, 100 Allogr.

Steamber 116/00 Stl., per flytil-Stat 120/50 Stl. Bennuridjer Spier (ecc 105 St 115 Stl.)

*Höllig. 7. Bennuber. Beigen eller helpfer (ecc —, neuer hiefsger 11/50, jernu et leen 11/50, per Steamber —, —— Stogen bridger (ecc —), neuer hiefsger 10/50, per leen 11/50, per leen 11/50, per Steamber —, —— Stogen bridger (ecc —), neuer hiefsger 10/50, per cance (13/50), per Steamber —, —— Stogen bridger (ecc —), neuer hiefsger 10/50, per cance (13/50), per Stat 12/50 Stl., per Stat 12/50 Stl.,

Bat. — derre begannet. — Sommer. Bat bet Rille 2 Beisenfahmigen angebren. — Gerte bedanntet. — Bette Beise 2 Beisenfahmigen angebren. — Gerte de nichtiger. Mat beise, Math beise fiel. — Angebre fiel. — Gerte fiel. — Ge

**Sumburg, 7. Organder. Sanfre, 18. Aufler, 18. Aufler, 18. Aufler, 20. Aufler

13,00, do. do. p. Mary 18,60.

**Bertin 1. Togenden. Berrotenm. Nathurres Standard webte per 100 An. mit fich beutenden 100 fact crumen. Befrieden 100 fact from 100 fact

Sec. — 28., pet theiren Wonst. —

**Sprintburg. 7. Sprintburg. Controlled Sufficient white leep 5.20 %;

*Sprintburg. 7. Sprintburg. Controlled Sufficient Benefolm. (1) % 5.00 %;

*Settini. 7. Sprintburg. Controlled Sufficient Benefolm. (2) % 5.10 %;

*Settini. 7. Sprintburg. Controlled Sufficient Super soft box 12" / Suf. 13 th., per September Sprintburg. (2) % 5.10 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 8. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 8. Sprintburg. (2) % 5.00 %;

*Strendburg. 7. Sprintburg. (2) %

43,70.

* Brefan, 7. December. Andol per December 43,50, per Mai 44,60.

* Röln, 7. December. Middl teo 48,00, per Mai 45,80 Br.

* Arrie, 7. September. Middl and 14,50, per Mai 45,80 Br.

* Arrie, 7. September. Middling, per December 47,15, per Januar 48,00, per Januar 47,50, per Mainty-and 47,50.

Jan-dreit 47,76, per Margdunt 47,00.

**Damburg, 6. Degener, Juriciseft, Whatham, sentile 92,00 St., Cookaab, laken, bestile 15–15. St. Cookaab, laken, bestile 15–15. St. Cookaab, laken, bestile 15–15. St. Cookaab, laken 15–11. St. Cookaab, laken 15–11. St. Cookaab, laken 15–15. St. Cookaab, laken 15–15

** Berlin. 6. Dezember. (Amilia.) Riafires 4,50-3,66 Mt. — Sen 7,00 bie 3,40 Mt. per 100 Ag.

**Berlin 6. Dezember. (Munta). Nichtros 4.50-3,66 Mt. — Şen 7,00 bit 4,00 Kr. per 100 Rg.

***Berlin 7. Dezember. (Munta). Medemand Rr. 00 115.00 -1.675 8ag. Rr. 0 15.05 8cg. Rr. 15.05 Rr. 15.05 Rr. 0 15.05 8cg. Rr. 15.05 Rr. 15.05 Rr. 15.05 Rr. 0 15.05 Rr. 0 15.05 8cg. Rr. 0 15.05 Rr.

Dammetley W.—1,60 A., Butter I.S.—2,89 Att or I R., Sie de Gist 2,90—6,0 At.

**Seinmoodle und Bester Greisen, Gester Greisen,

"Viperpoul, 7. Zegamber. (Aciego: Kalongsbericht.) Sammoule: Manyangslage Uming 1000 Solicie. Noble. Zegambero: Christian Solicie.

*Onunburg. 7. Zegamber. 2 Marchineri Christ. Solicie. 1000 Solicie

* Buenos Mires, 6. Dezember. Goldagio 276,00. * Rio be Janeiro, 6. Dezember. Bechiel auf London 101/4.

Berting ber Salleichen Zeitung m. b. D.
wieden ger beitel gertonten Analbere And hertell; für genliche bereichten Enalbere And beitell; für genliche bereichte Beiter beiter iben, für Golfbourthoofte Dr., Gelebrich Robers, lammellich in halle. Sprechtunden ber un und 1-12 Gertiftiges.

Gustav Rensch, Ragazin für haus. und Rüchengerathe. Spezialität:

= Nickelmaaren. == Große Auswahl er praktischer Festgeschenke **Est** griften Preifen. Berichiedene eigene Erfindungen!

Rensch's

Prinzess-Gabel D. R. G. M. No. 25 601. Lie schäuste und bequemste Essgabel. Ba

Lobende Anerfennungen erfter Antoritäten. Befichtigung ber Weilprachte-Ausftellung Poftftraße 910.

Garantie für streng reelle, äusserst billigste Bezogsgnelle!

Gustav Jahme, Poststr. Epecial : Gefchäft

für Betten = Ausstattungen.

Empfehe in großer Auswahl Puppenbetten, Kinderbetten, grosse Betten, fertige Bettwäsche, durchaus seberbichte Bettinletts, Bettücher, Schlasdecken,

Schlummerkissen. Ginen großen Boften fertiger

Damastbettbezüge gu auffallend billigem Breis.

Dofffrage 9-10. Dofffraße 9-10.

Albert Räder.

Cigarren, Tabake, Cigaretten. ! Drafentkiftden!

Befte Cualitäten.

Importen: Bock's, Henry Clay, Upmann etc.

Poststr. Johannes Mittacher Gr. Ulrich-

Jabrik f. Confituren, Chocoladen u. Margipan

geoffinet feine Welhnachtsausstellung und em Fiehlt feine große Mussuch im Baumoonfocten, feinfen Fondants u. Frucht-Dosserts, Frailnées, Tafel- u. Speiss-Choco-laden, feinfien Nürnberger Lebkuchen, Elide-brand'schen Honigkuchen, Pfetternässen, Ge-würzplätzehen, Zuckernüssen etc. etc.

Marzipan 📑

r eignes, bestes Fabrilat täglich frisch und un-übertrefflich in Auswahl und Geschmad. Bersandt nach auswärts prompt.

C. Tausch

Wäsche-Fabrik und Leinen-Handlung. Lager fertiger Herren-u. Damen-Wäsche.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Cachenez, Tricotagen, Taschentücher.

Tischzeuge, Handfücher, Bettzeuge, Bettdecken. Thee-Gedecke, Tischdecken.

Schürzen und Unterröcke aller Art.

Allein-Depot echt Brüssler Corsets, Marke P.D.

Alb. Drechsler, Boftitrage 21,

Aufertigung feinerer Berren-Barderobe.

Recile Bedienung. — Solibe Breife. Garantie für Gute der Stoffe und tadellofen Sig. Ansbertauf von Exadatten, Cachenez und Gamafchen wegen Aufgade diefer Actifel zu Einfaufsbreifen.

Tuch-Handlung

Spezialitäten: Glashütter und Genfer Uhren.

Otto Kummer

0200000000000

tragende liftenstell Peling, der neu Zutheilu an die Susten, school ber het werden der het der

fulate for Entwickle Wei Buschung Durchwe Südwes (+ 330 Unfauf verlangt ftücks, baude in beben in

die Aus Unter t

Rörderi Die der ftaatlich erfolgre fifation der Rei währt. follen t ung der verlang auf 700

außero Herbeite der General der Elektrick de

Poststrasse 9,10. Reichhaltiges Lager aller Arten von Thren. Größte Auswahl goldener Herren-u. Damen-Uhren.

Prompte und reelle Bedienung.

Filz-, Seiden-, Jagd-Lodenhüte. Königl. Preuss. Staatsmedaille 1894



Filzschuhen und Pantoffeln.



Fr. Stieme Söhne.

Brattifde Beihnachts-Geidente!



Poststr. 6. E. A. Naether's J. F. Junker.

G. Schwarzzenberger Poststr. 910.

Specialgeschäft für

Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

BilligsteBezugsquelle. Grösste Auswahl.

Sonntags geöffnet: 8-91/2 u. 111/2-6 Uhr Abends.

Classiker, Anthologien, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbitcher, alles zu berabgeiegten Breifen. Musikalien für Weihnach ten in großer Ausball. Rataloge umfonst und positfrei. | Boititrafte 9. |

A. Neubert.

Bud- und Duftalienhandlung.

Die Eröffnung der Weihnachts - Ausstellung

Emma Henckel

Halle a. S.

Poststr. 4.

Poststr. 4.

Roessler & Holst,

Poststrasse 21.

Anfertigung von Costümen nach Maass und besten Modellen.

Beilage zu Rr. 575 der Halleschen Zeitung.

Salle (Canle),

Landeszeitung fur die Proving Sachfen und die angrengenden Staaten.

8. Dezember 1894.

Der Reichshaushaltsetat pro 1895/96.

Tex Reichfahaushaltsetat pro 1895/96.

Tyczialetats.

Tyczialetats

Bellen bes Nichtsbeum bes Juden ben Mitters und Sundeinerunen auf 163 4200, dose find 32 500 4 met 70 1894-95 erböht. Es wird angenommen, dos am 1. Januar 1895 ein Beleind von 183 400 Mitters und 75 300 Junelinerunen auf 163 4200, dose find 32 500 4 met 1896 ein Beleind von 183 400 Mitters und 75 300 Junelinerunen om 1895 ein Beleind von 183 400 Mitters und 75 300 Mitters und 36 000 Mitters und 36 000 Mitters und 36 000 Junelinerunen, mütren bernuthlich 18 300 Mitters und 36 000 Mitters und 36 000 Mitters und 36 000 Mitters und 36 000 Mitters und 36 100 Mitters und 36 100 Mitters und 36 100 Mitters und 14 500 Mitters und 26 100 Mitters und 26 100 Mitters und 26 100 Mitters und 26 100 Mitters und 18 100 Mitters und 26 100 Mitters und 18 100 Mitters und 26 100 Mitters und 26 10 Mitters und 18 100 Mitters und 26 10 Mitters und 26 M

beinglich ift, bie Auffleitung von swei weiteren berartigen Abtliculungen wormennmen werben. "Babeiem Schwiedellen bie Etasts om noch 2 zeunstehnischen einer Gentralitung Verhaltionen einfrechender reibist merben. Zie neierte Gentralitung Pachaltionen einfrechender zu den mehre. Zie neierte Gentralitung Pachaltionen einfrechen zu den mehre der Gentralitung Drigteren. Bist bis Rushlow om Biebereiten zur Berfahung geftelt nerben. Gest ihr den Michael wer Werthellung eine Mindlow om Biebereiten und Erfahung geftelt nerben. Gest ihre der Beitelt wer den Mindlow om Biebereiten und Erfahung der Beitelt werden. Gestellt werden, Gestellt werden, Gestellt werden, Gestellt werden, Gestellt werden, Gestellt werden, die Stellt der Gestellt werden, die Stellt der Gestellt werden, die Stellt der Gestellt der Geste

13 Lieutenants aur See umb 13 Unterlieutenants aur See. — Jür ben Betrieb ber Rittet ift ein Richt von 1571 1923 M. aufgemorfer, meddest Heide Junn 60 er entberechtet Schweitung ber mondichen und des Gelicht, bei der Stude der Schweitung ber mondichen der Schweitung ber mondichen der Schweitung ber mondichen der Schweitung ber mondichen der Schweitung ber Schweitung ber Beitagungen mehr als Futber ausgreicht ber Beischeitung ber Beisagung mehr als Futber ausgreicht ber Beischeftung ber Beisagung mehr als Futber ausgreicht ber Beischeftung ber Beisagung und Jeniegen Einstellung und Jeniegen ein der Schweitung der deutschaus bei bei mit bei entwere Geführt für der Schweitung bei einstellung aus bei jeniegen Rachteilung. Bei Bei mit bei entwert Geführt für der Beitich, befonder aus Jege der kendigken Recheftung Der Intellung bei dem Schweitung der Schw

Dedoffisiere, 3 947 Unteroffisiere, 14 943 Gemeine und 600 Schiffs-jungen (quiemmen 21 487 Alsfe) in Aussidat eensommen. Im Ctat des Reichsignistamts find die Einnahmen auf 469 497 Mart, davon aus Gerindstofften vom Reichsgericht 468 700 M., die Ausgaben auf 2 085 366 M. veranfäsignt. Als einmalige Ausgabe ilt der Petrag von 541 359 M. dis leite Note für den Kan des Reichsgerichts eingestellt, desten Gesammtsoften sich auf 5 962 000 M.

Sleichsgerichts eingestellt, dessen Michaumtlosten sich auf 5 902 000 Abelaufen.

Sim Elat des Reichsschaumus entstellen von den 198 435 A.

Sim Elat des Auf den Anthell des Reichs am Uederschusse den Reichstellen von Aufliche und Verträssen der Reichstellen Reichs

ni ori Laid eingeleit in. Boalenio det Etting der John ein der Anderingen in der Anderingen in der Anderingen der Ering der Verbrauchsobgabe nom Berantwein um 1 136 000 & nicotiger als für 1894/35 ortaanfichteit hier in Erintagungen in der Etting der Anderingen in Erentagungen in der Anderingen in Erentagungen in der Anderingen in Erintagungen in 38 800 & auf; dowon entfelden für Erentunung der Forgent Indicational 18 000 000, der 37, erinten in Erintagungen in 38 800 & auf in der Anderingen in Erintagungen in 38 800 & auf in der Anderingen Schieben ablieben eine Erintage in Schieben in Steten in

und Ausgace unt 26:393 714 (— 864778) M. ab. Da die zimmen 176:33000 M. betragen, 6 pit ein Aspitalsufuhu von 3760 714 M. vorgelehen.

Der ordenfliche Etat der Reichspoft und Telegraphens Bertvalftung schließt mit einen Ginnahme von 279 183 390 M., (+ 839390 M.); an fortbauernden Ausgaden mit 251 205 511 M. (+ 839390 M.); an fortbauernden Ausgaden mit 251 205 511 M. (+ 839390 M.); an cinnaligen Ausgaden des ordenflichen Etats mit 337 855 M. (+ 6373912 M.), slood ein Ukerfduh von 18531981 M. (- 1169 650) vereleibt. Tas Borto und die Etatspahengebühren flind mit 257 170 000 M. (+ 48 200 000 M.) and Berieunged mit 1570 000 M. (- 480 000 M.) den habet eine Ausgaden mit 1370 000 M. (- 480 000 M.) den habet eine Etatspahengebühren flind ausgaben ist aunschlie zu berieten der hier der habet eine Ausgaben der Ausgaben de

für Bergeökerung des Boltgrumdfieds in Danis 400 000 A. für ein neurs Geoffeckürde in Debeln 73 200 A., in Forti Comities 19000 A., in Schrift om 2000 A., Magneburg 223 300 A., Mildleim a. 9t. 70 000 A., Mildleim a. 9t. 70 000 A., Bulbilleim a. 9t.

Bermifchtes.

Sin ruffischer Sffizier richtete in einem Kattowiger Hotel an ben Eberfeliner die Frage, ob dieser seine Grunmischute an habe. Luf die Antwort des Eberfelleners: "Zas weiß ich nicht", vertgete ihm der Russe unter Auskirtet in den Unterlede. Der Kellner, ein ehemaliger Justervallurforfüser, erwiderte dengal wir einer Berban

Saloch Champie, wo die Bande Geld und Metthaden im Betriag von 400 000 Arents raubt. Las Saupt der Lande, Ludard, beging Eelbitmord.

Riegliche Muzeigen.

**Im 2. Avenut, den 9. Dez., 1894, prodiger:

**3u 11. 2. Avenuer: Bormitlags 10 lür Eureint. D. Hörler.

**Grig ortes die inn nur 300jähr. Gebreitagsfeire Guidan Roofis.

**Mittags 12 lür Mettiftär gotte bleini, Andidiscionus Krame.

**Nodmittags 22 lün kinderpottesdieni, Eugerint. D. Hörler.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, Luceritu. D. Hörler.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, Luceritu. D. Hörler.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, Luceritu. D. Hörler.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, D. Bartier.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, D. Lev., Abends 6 lür Burgerchalisale Charietturinge: Minderpottesdieni, Derbalomus Michter.

**Spring 22 lün kinderpottesdieni, Derbalomus Michter.

**Spring 23 lün kinderpottesdieni, Derbalomus Michter.

**Spring 23 lün kinderpottesdieni, Derbalomus Michter.

**Spring 23 lün kinderpottesdieni, Derbalomus Michter.

**Spring 24 lün kinderpottesdieni,

Tho Iud'icher Rindergottesbienft, Conntage Borm. 88/4 11fr

Thou d'icher Kindergottesdienst, Sonntags Borm. 8%, Ulfr Mittelitraße 10.
Edang, Luth. Gemeinde, Wucherefit. 11, 2 Areppon: Borm.
10 Ubr Zefegatesdienst.
5 alleich er Traftai-Berein, Maueritraße 7: Dienstag, den 11. Dez. udends 8½ Uhr Wonatsverfammlung: Bortrag des Serm Domperdiger Lie. Lang über: "Keng Dupander, ein Worstampter der Liebelerbertung im 16. Jahrbundert." Gähe vollammen. Der Vorlands
Ausstellen von 16. Jahrbundert." Gähe vollammen. Der Vorlands
Ausstellen von 16. Jahrbundert." Gähe vollammen. Der Vorlands
Ausstellen von 16. Jahr Gustas Worlf: Heire, Agaft. von Stockholmen. Machin. 4 Uhr Bastor Weiter. Adam.
1½, Uhr Kindergottesdienst in der Galet au Erdlich in is, Kaider Uniter.
1½, Uhr Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Cand. min. Kunis. Amstwock: Kander Mecker.

Mittmoch, den 12. Dez., Bormittags 10 Uhr Beide um der die Ministender Schaft.

Mittmoch, den 12. Dez., Dermittags 10 Uhr Seiche und beil. Wiedender Mecker.

Mittmoch, den 12. Dez., Dermittags 10 Uhr Seiche um beil. Wiedender der der Mittelle und der Mittelle und

Localer.

Livosoftijde Kapelle: Jalobšitraže 46. Sonntag Bormittag.

10 Uhr Saustgottedicnit mit Homile. Plachm. I Uhr Previgit,
danach ift litug. Gestesdienit.

2. Ansterettirde in Giebichenstein: Bormittags, 9½ Uhr

verlegen. Die Gesammtfosten des Er 1 035 000 M. veranschlagt. Es werden	weiterungsbaues find auf ferner verlangt erste Raten	chemalig Ohrfeige	er Susaren-Unteroffizier, erwiderte dare und der Bemerkung, er sei preußischer	auf mi Soldat	t einer derben St. Rorbert t gewesen und Bochamt und Brei	ttirche in Giebichenstein: Bormittedigt; Rachm. 2 Uhr Christenlehre un	tags 91/2 11hr 1d Andacht.
Conrediotriniqui ber Verliner Börfe v. 7. Sezember. (Ergänzungse Guric). Penlige Konds and Etaalspapiere. Bocheli Verd. a 40 Sabr. Bocheli Verd.	# . Gents-flowm-CN, # Sport-Ret VII-XII	31/4 99,60 4 101.50 6	National-Designees	2,10 tg, 6, 11 60 tg, 6, 18 70 tg, 8, 14 60 tg, 6, 18 70 tg, 8, 25 50 50 5, 25 50 50 5, 25 50 50 5, 25 50 50 5, 25 50 50 5, 25 50 50 5, 25 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Gemassericht Bent	1935-6 1,199-5 Resinaces 1,298-6 1,298	4 04,501,50 4 04,501,50 5 04,701,50 5 04,701,50 5 04,701,50 5 04,701,50 6 13,701,50 1 12,701,50 1 12,701,50 1 13,701,50 1 14,700,50 1 14,
Paulife Eduld. 1 73.00 de 27.00 de 2	Duy-Bosenbader II. do. Gilber-Obl. do. Gilber-Obl. Duy-Broger Gelb-Obl. Battl. Ratt-Rubmy 1899. 3tal. Gienoam-Obl. to St. gar. Ge. Mittermeetpaan fir. Raigh-Occuper Gelb-Obl. Resupring-Rubblisaan ob. Gilber-Obl. Resupring-Rubblisaan ob. Geltermoreaut)	5 103,50 5 94.75 4 94.75 5 102,70 5 5,50 8 51.60 9 85,90 4 101,30 4 95,60 4 102,60	Santharn 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3,10 by 6 3,75 B 3,40 G 3,25 by 3,25 by 3,50 dy 5,50 by 6 2,50 by 6	Bolioge-Actea-Ausrern 4/1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 4/1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 4/1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 5/1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 1/102. Bolioge-Actea-Ausrern 1/102. Bolioge-Actea-Actic	500 to Sectioner 230 de 30, Section 240 de 30, Section 250 de 30, Section 250, Section	21/2 79,00 bi. 6
\$\\ \frac{1}{6}\text{.cs.}\(\text{.cs.}\(\text{.cs.}\)\\ \\ \text{.cs.}\(\text{.cs.}\)\\ \\ \text{.cs.}\\ \tex	Remorga-Gyennowyce Defiting. Ottostosqu, atte Defiting. Ottostosqu, atte De. 1874 De. 1885 De. Ergannunge De. 1885 De. Green-Berowytholm gar. Witjen-Briefer De. Ottostospol. De. Derowytholm gar. Schöefer. Pagn (20mb.)	4 94.90 3 91.90 3 89.50 3 99.91 4 192.95 4 101.90 5 107 30 4 3 68.70 5 106.90		(00 ty. 68 (00 ty. 68 (00 ty. 69 (49 ty. 69		Then t. Frederic. Blage 6. 25.29 th. S. Schools, Sanshandist. 17.5 d. S. Schools, Sanshandist. 17.5 d. S. Schools,	t. 1,70 Mt. 1 = 8.30 Mt.
ben Strüm-Siphe. 4 101.20 ig. 6	ungut. serospean auto-the bo. Hitenschm-Gilbereit, de. Hull-Hitenschm-Gilbereit, de. Hull-Hitenschm-Gilbereit, gerngeron-Bennerene Rodenneitzern. 1859 Rodenneitzern. 1859 Ruttef-Rote. Beston-Bissen Beston-Bissen Beston-Bissen Beston-Bissen Rodenneitzern. Ruttef-Hern. Ruttef-Hern. Ruttef-Hern. Ruttef-Hern. Ruttef-Hern. Ruttef-Hern. Ruttef-Roterenti	4 96,70 t 4 100,90 c 5 102,00 t	Bant für Gest und Stock	.10 & .50 &	60. 06. 56. 57. 99 107, 108 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	30 30 30 30 30 30 30 30	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Rotationebrud ber "Salleichen Beitung" Salle (C.) Leipzigerftraße 87.



A

Suth (alte 9 giltig auf An fchädig Beränd 2. Jul eignum worder

ertheili

Für bitten auch i lerinn reiten mtt h Fräul Rein

und bran Sefa Gint

2

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung betreffend die Enteignung von Gennbeigenthum jur Durchführung der für das Grundlität Große Steinstrage Ar. 8 an der Front der Barführeritraße, sowie für die beiden Seiten der Kennklusseftraße und für die Beschiedte der Barführeritraße endgittig festgeseten Baufluchtlinie.

Bum Bwede der Entejanung der von den Aaufteuntinik.

Sum Bwede der Entejanung der von den Aaufteuten Abolish und Louise
hath in Salle a/S. von übrem Grundflüde in der Großen Steinitragie It. 86
(alte Ak. 70) daleblit gemäß der für die beiden Seiten der Arunhöuferftrage endgittig getoffenen Kinditinienfeitigung aus Etzaße abutretenden Grundbläde, ift
auf Intitug des Magnitrats in Salle a/S. das Berlabern zur Krilfellung der Entfeddigung auf Grund der SS 13 und des Geleges, betriffen die Kinfagung und
Berlinderung den Etzaßen um Städen um Chabiten und ländlichen Littlaglien vom
Lynti ISTO (36-S. S. doi) und der SS 24 u. fr. des Geleges blee die Gris
Lynti ISTO (36-S. S. doi) und der SS 24 u. fr. des Geleges blee die Gris
eigung von Grundelgenthum vom 11. Juni 1874 (G.S. S. 221) eingeleitet
worden.

Unter Beyagnahme auf die §§ 20 und 21 der un Salleichen Tageblatte pro 1880 Sitht 121 unbligirten Martkoligis d'Ordung vom 25. Mai 1880 wird für die beteilighen Generberteinbende bekannt gemach, daß die Bertelofiung und Autweifung der Sände zu dem die Sichnachtsmartte am Tounces-tag, den 13. Tezember er. Bormittags den 8 lihr ab auf dem Martkplage flattsmart. De zur Perlagius erschaftlich Martin 1982 zur Perlagius

flatifindet.
De jur Berloofung erforderlichen Erlaubuißicheine find am Dienstag, ben 11. und am Mittwoch, ben 12. Eezember Boemitrags von 8 bie 1 libr und Pachmitrags von 3 bie 6 flbr unter Bortonung bert Generbes scheine im Jimmer 69 bes Boligsigebaudes, Rathhausfitage 19, in Empfang zu nehmen.
Mm Tage der Berloofung felbit tonnen derartige Erlaubnificheine nicht mehr ertheilt merben.

Mm Tage der Bertoolung jewil ummen vertrage der Beginnen, worauf die freilit metden.
Epictmaaren folgen; die Tammen und Obithander erhalten ihre Stände Nachmittags von 2 Uta eb.
Halfe a/S., den 28. Rovember 1894
Die Polizei · Berwalfung.

ttags nuth. ichm. Uhr r. 7, libel=

llhr

emt.

pon

beil.

ittag edigt;

llhr at.

0 by. 68

6 6 G

8 G

65 G

372

Befanntmachung.

Mir machen hierdurch befannt, daß wir die Richtlände der Ctaats- und Gemeinde Gintommensteuer, der Staats-Grunds und Gedändesteuer, der Staats-Grunds und Gedändesteuer, der Gewerbes und Vertiedssteuer pro Ottober Dezember des laufenden Jahres in den nächten Zagen im Wege der Honagsvollitreckung einziehen lassen werden. Halle a. S., den 27. November 1894.

Der Wagifrat.

Staude.

Befanntmachung.

Durch Beichluß beider städtischen Bedörden sind unter Zustimmung der Poliziel-Verwaltung für die zwischen der Wertiner- und Trifftraße um die El. Strohans-Kirche projektiuten Straßen die Vanstünktinien mehl Höhenlage feitgestellt noorden.
Semäß Z des Geleges vom 2. Zuli 1875 wird diese hierdurch mit der Verwerfen zu öffentlichen Kenntnig gebracht, daß der desgliche Atualitinien und Söhenlageplan in der Maglifted-Saupt-Maglifteutur Zimmer Nr. 10 des Kathbauies zur Einstäd ausglichte Saupt-Maglifteut zugen gegen denfelben innerhald einer vierwöchenlichen Ausschlaßen zu des Gestabe.

Der Wagliftent.

Et au de.

Rür die Beihnachtsbescheerung der Kinderbewahranstalt in der Edmiedfrage

bitten wir um eine Liebesgade. Die bormherzige Liebe unfer Mitbürger wird uns auch in diesem Jahre besten, das wir dem Jöglingen der Anfalt und den Schäl-lerinnen der Samdardeitschaft, gulammen 120 Kindern, eine Meichnachtstreube ver reiten fonnen. Jede Cabe an Aleidungsfüden, Stoffen oder an Geld werden mir mit begischen Taule annehmen.

16333 Fräulein J. Banerdorff, Krau W. Eggert, Krau Stadduch Ernst, Krau B. Beinicke, Frau Diretter Echnise, Fräulein L. Echnachunger, Frau R. Wer-nick, Fasimer, Laitor, Wächtler, Laitor.

Beilnachtsbitte ans Neinstedt am Hatz.
Mit seiner Kinder und Krantenichaur lommt auch noch Neinstedt, wie alle Aahr, mit sieden dundert Seelen.
Der Bitten sind viel, und deites ist sower, das Geben und Witten, es wird immer mehr, mit wolfen Rienand quallen.
3ft ader ein feshsticher Geber bereit, der gede auch und jur fröhlichen Beit! Gerstichen Dant im Bonaus.

Bur Guftab-Abolf-Gebentfeier werden am Conntag, ben 9. b. Dits. und an folgenden Tagen (zunächft Montag!!) im großen Saale der Saalfchlog-brancrei:

Lebende Bilder De Lariellung tommen, mit verbindendem Tegt von Al. Steger und begleitendem

aur Dartlettung tommen, mit verwirenen des Geriffigen. Geicfingen. Gintrittspreis: im Borocctauf (für Halle dei Hern Hothan, Gr. Steinftraße) Ansienöffnung 71; Uhr. Anfang 8 Utr. Etwaige Uederschäffe find dir milde Jvocke destimmt. Das Comitée des Bweigdereins des edungslichen Bundes Giedichenstein-Cröffwig.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab nicht mehr Merseburgerstrasse Nr. 11, sondern

Delitsicherstraße Nr. 89 rechts vom Centralbahnhofe.

> Joseph Frank, Biehaefchäft.



E. LEUTERT.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

Dampfpumpen

in bewihrten praktischen Constructionen.

Selbstthätige Condensatoren
im Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen.
20-40% Brennmaterialersparniss. [6309



Der nach dem Reichspatent 72449 hergestellte allein ächte und von allen deutschen Aerzten emp

Kasseler Hafer-Kakao

manentlich Magenleidenden, Nervösen, Reconvalescenten

und schwächlichen Personen, auch Kindern an Steile des Kaffees und Thees, welcht keinen Nährwerth besitzen, zu empfehlen.

Ner Botte Wird nur in Schachteln zu 27 Würfeln für M. 1

Kasseler Hafer-Kakao guten Colonialwarengeschäften zu haben. Vor Nachahmungen wird gewarnt, sie sind minderwerfhig, ihr Verkauf strefbar.

Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik

Hausen & Co., Kassel.

Franenverein für Baifenpflege.

örfallenbercein Int Wellfenbergt.

Auch in deiem Jahre wonden mit uns
an die Wohlthältisteit univer Mitmenstden
für die annen Wellen, melde fetten der
Eind bei besten Bergedelmunter,
aben un Wellenauften der Mitmen un Wellenauften
führen zu Welhnadten des Nochtigste
das ubereien. Wis beden ben die Gesten
und berein. Wis beden ben die Gesten
menigen Jahren. Mödlen doch die Beifleuern den gewachtenen Velleitungen eine
Gant und einem Velleitungen eine
mit Dant entgagen: Ream Gebeinnath
v. Bei, Kramfelt. Z. Krau Gebeinnath
v. Bei, Kramfelt. Z. Krau Gebeinnath
v. Bein, Kramfelt. Z. Krau der
blützermeiter Erhan. Rafter. 31, Krau Oberblützermeiter Erhan. Mochle. Der
Kramfelt w. Beine, Kramfelt. 31, Krau Oberblützermeiter Erhan. Mochle.
Der
Kramfelt w. Leiter. Mochle.
Der
Kramfelt w. Leite

Weihnachtsbitte.

Unsere Kinder, die Meinen in der Bemöhranikalt wie die großen in der Ertickund Richtel fürden wieder ihre Hände aus und dittelen die Lieben, alten und neuen Freunde von El. Laumenti um Goden gam Weichnochtsfeite. Bur danvoren Grungtamen ist gern bereit [5716 die Betwahranskalt und das Pfarrhaus.

Den Obdachlofen.

Den Subahlolen.

Ten Memilien ber Minnen — 10 Grauen und 26 Minbern im Miglier Deboddiofe, Moliterinafe Dt. 9 — mödten wir auch in beiem Sache eine Welchmachtstruete bereiten. Die Unterseichneten find gern bereit, für beiem Monten wir den an Gelo und anderen Geldentung Gaben an Gelo und anderen Geldenten entrogenungennen.

Die Beicherung findet am Breitag, ben 21. Dezember, Mbembe 5 Uhr im Weisiberrialon, Hennburgefinde, flatt. Genff, Mentrer, Gr. Ultrichtt. 5. grau Baliot Gerfs, Luiemitt. 11. Brau Euperinterbant der Orth, dass 7. 30rdan, Memier, Mahlmag 22. Michiger, Geloffert, Magnetier, Michiger, Geloffert, Sagen Gerf Genglung, Bantimann, Leinigartt. 74. Wilkier, Stifferröiger, Humenitt. 22. Beider, Leiterröiger, Humenitt. 22. Beider, Leiterröiger, Humenitt. 22. Gelöte.

geläufige
Daß Sprechen
Schreiben, Leien. Berfieden d. enal.
und iranz. Sprache fed Riefi n. Ausdauer eine Seiver fider a ereciden
burch bei in 48 Buller in der Erich
bei in 48 Buller in der Erich
thee Zemjaint-Langenfechel.
Brocketricie a. 1 M.
Langenscheldufft Verl-Buchhilg,
Berin aw 46, Ballesche Strass ei.

Wie der Prospiet durch KinnenBeriefe (wicht mindlichen Unterviele) benatzen, das Exems ab Lakere der

kerten (wicht mindlichen Unterviele) bechen und Französischen gut bestumten.



Ein starfes überzähliches Arbeitspferb sieht preiswerth zu verfansen. 6024] Braschwitz No. 9.

Wildhagen^{9sche} Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule Handarbeit-Lehrerimen-Seminar. Töchter-Pensionat

Halle a. S., Heinrichstr. I.
Unterrichtsficher in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Musterzeichnen, Maschinennihen, Wischezuschneiden, Schneidern, Pottmachen, Buchführung. — Deutsch, Litteratur und free 16 Sprachen.
In dem vorzüglich empfohlenen Pensionat werden zum Januar einige Plätze frei.

Auskunft, Prospecte franco du: eh die Vorsteherin Fr. Elise Gehrts-Wildhagen.

Empfehle mein vollständig assortirtes

Grosses Lager fertiger Rahmen.

Grösste Auswahl in allen gangbaren Maassen, von dem einfachsten bis zum elegantesten Genre in allen Prei…agen.

Extragrössen werden schlennigst angefertigt. 📆

Alle Arten Bilder, Photographien, Kupferstiche, Aquarelle etc. werden auf das Sauberste gerahnt.

Grösste Auswahl in Cabinet-, Boudoir- u. Mackart-Rahmen. Speziell für Platinbilder mehr als 15 verschiedene Dessins vorräthig.

Leopold Minzloff,

Photogr. artist. Atelier und Rahmenhandlung, [6073



Beihnachtsbitte für das Ecfartshaus.

Das Chartshaus wendet fic an feine alten Freunde mit der berglichen Bitte feiner wieder zu Weichnachten freundlich gedentlen zu wollen und ichaut bittend, nach neuen Freunden aus, die bereit find, an Selet der alten deungegangenen unierer großen Auzahl von Aindern eine bescheidene Weihnachtsfreude bereiten zu besten gu beisen Ind zu des bestehn an Geth oder Sachen in Empfang

G find 311 diefem zweite ausen an Greiche, Ericke, Nuchandlung, Alte yn nehmen:

Dan, Sandichubschrifant, Gr. Steinstraße 4. Frieke, Nuchandlung, Alte Promenade 7. Kober, Seifenfabrilant, Gr. Ultichituhe 43. Miller, Aantor omerit, Steinwag 25. Richum, Dr. Chamad. Sericker, Neichandler, Neichandler, Neichardler, Meichardling 26.

Frieke, Nuchander, Neichardl.

Der Borsteiger der Chartoshanied dei Echarisderga

J. Neichardt.

Ginige fette Kihe, Härfen und Eftere hat abzugeben Joachimi, Strenz-Naundorf (Etafion Besteben). [5860]

Mutliche und unentgestliche Ausstunft ersbeit nur Somnabends von 8-11 Uhr ber Kontrollbennte Laegel. Gr. Braubausstraße 21.

Schmücket das Heim

mit Glasbildern (Diaphanien) von Conrad Heckert,

[6170

Guftav Adolf-Festspiel in Mücheln.

William Robert unt in der Deutschen evenfgetignen Eduspfeinen winden eine Meister und Umgegen bat für Wicheln und Umgegen bat für die Woche, welche der 9. Dezember beginnt, die Aufführung des braum tischen Festigieles

= Gustav Adolf =

von D. Paul Kalser

Von D.

Der Feftipiel-Musichuß.



Glaser- n. Tischlerwerkstatt.

Anscrigung von Fenstern, Spiegeln u. Glasduchstaben. Einrahmen von Bibern, Niederglaungen sir Kirchen u. Brivat Banten. O.aeverichisie, Ladenvordauren und Ginrichungen. Roll- und Sommer-An.ousien. Neparaturen verden bei blisigere Peteiske.ung ansgesührt.

Richard Renner, Halle a. S.,

Weihnachtsbitte.

An den deriftlichen Derbergen jur deinneh, Moueritrasse 7 und Buckererstraße 11 werscheren täglich eine g ose Angabt fremder Banderer. — Beionderes in der Beibnachtsgeit indem sich obeselbst wiele Zeute ein, junge und altere, die eine Seinnath jahen, oft auch Alemanden mehr bestigen, der tinnen Liebe verweit. — Uniere Serbergen wollen innen, wenn auch für furze Beit, eine Seinnath sein und ihnen Seitz gleben der Jarie folden Mangel. — Beitgeben für solchen Mangel. — Beitgeben für solchen bahen mit deren unter Blage Beidblenen eine beicheibene Beitgenandsvorlere bereitet und benften es auch in diem Kaldengstüden, Schulwert und Gelogaben untertiligen. Denatige Geschafte bitten wir und Gelogaben untertiligen. Denatige Geschafte bitten wir an Saussauter Otte, Maueritraße 7, an Saussauter Deters, Buckerreftlige 11 oder an eins der untergeichneten Bestimmöniglieder gelangen zu lassen.

Der Porfand der driftliden herberge gur heimath.

Kauth, Oberpfarer. Wächtler, Oberpfarer. Grünelsen, Diaconus, Elze, Rechtsanwalt. Bergmann, Schlosfermeister. Kühme, Fabrifant. Rammelt, Rentier. Wischan, Buchdrudtreidessger.



pilepsie (Fallsucht).
Rrampfledoende erbalten grafis Seilungs-Unweifung von Dr. phil. Orlante, Jahrilvel. in Barca-bori LB. Mejerenzen in allen Ländern. [4994 gum 1. Januar fein paffendes Lofal gefunden und bringen baber unfer gefammtes Waarenlager

Blas-, Porzellanund Luruswaaren jum

Leipzigerstraße 5. gegenüber bon Bruno Freytag.

ich: Director Louis Le hmann. Motationsbrud ber "Salleichen Beitung" Salle (G.) Leipzigeritrafie 87.

Paul Danneberg,

Atelier für [5916 Deforationen, Bolftermobel zc.

Julius Sachse,

Gr. Ulrichstrasse 27 II, künstliche Zähne, Plomben, Repa

!! Zootropen !!



(Lebenstäder)
mit 12 Bilbern. Die
mit 12 Bilbern. Die
nin obeien Museum
hineinge eagen Bilber
eine Gunden
hineinge eagen Bilber
eine Globon
hineinge eagen Bilber
ein Globon
Burtebbanne,
Berne, ein Globon
Burtebbanne,
Berne, 16 Größe M. 2,—
II. Größe M. 3,— III. Größe M. 4,—
Bellere Gruppenbliber je 12 Eind au
ben Petrien oon 50 g 76 g 100 95 4
3u beşerben agen Naomanbure gallferi von
M. Winkler, Minden,



Wer aus erfter Hand

erster Jasid
feinke Endy, Kandefine,
Cheviot z., Kammagarne,
Baletoir u. Joppoerfiosse
an Ceiginal Aboutspressen
under excidebildige neue
langen, die wie auch en
Kinate sond frei werten
langen, die wie auch en
Kinate sond frei werten
langen, die wie auch en
Kinate sond frei werten
langen, die wie auch en
Kinate sond frei werten
und geben damit Gelegenbeit. Berite und Daustität
mit denen der Konturren
au vergleichen. — Gliechgeligt erite Sesugdausste für
Echmedzemielte u. Wiederverfäuste.

1713
Lechmann & Assum-

Lehmann & Assmy, Enchfabrifanten, Spremberg, R.-L.

Gr. Ulrichstrasse 21. össtes Lager am Platze Richters Anker-Steinbaukasten

find in der befannten Spielmaarenhandlung von C. F. Ritter, Halle a. S.

2 cipsigerstraße 90,
31 Rabrispressen vorrätbig. 31 untrivire Breistliften gratis u. frante

ichters Anker-Steinbankasten stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Welhunght-Ageschent für Kinder über drei Japre. Sie sind ditjer, wie jedes ander Geschent, weil sie viele Jadre haten und sogar nach längere geit noch ergäntat und vergrößert wechen fonnen. Die echten Antertietenbantikastent

Stein Daultasfert
find das eunzige Spiel, das in allen
Radbern ungerlichte Sod gefunden hat, und
das von allen, die es kennen, aus liberz
geugung weiter empfossen vielt. Bere deies
geügung weiter empfossen vielt. Bere deies
geügung der empfossen von Eren der
seight die neuer rechtsungertere Vereisliche dommen, and leis die den der der der der der der der der
bereung gindigen Guinderen Keine
heren Solnen ohne die Foderin under
heren dis unsein zurät; wer dies unterläst, som leicht eine mindewertige Roch
abnung erdelten Man beorder, den unt dien Koften ohne Foderinnare Aufer
haben die unsein zurät; wer dies unterläst, som leicht eine mindewertige Roch
abnung erdelten Man beorder, den unt die ecktur Mutre-Feinbaullent unambig
ergänzt werden fömme und daß eine ans Berieben gedaufte Vachadnung als Ergänzung vollig werfloß eine winde. Darum nehme mon une bis berühnnisten eckten
Kasten, die zum Breite von 1 Mr., 2 Mr., 3 Mr., 5 Mt. und höher vorrätig sind
in allen feineren Syriedwaren-Geschäften der San und Auslander.

Seet. Richters Gebouldviete: Nicht zu diese, de des Kalumadus, Blündbeitete,

1 Richters Geduldpjete: Richt zu bitig, Ei bes Columbus, Blissbleiter, brecher, Geillentüter, Arrekräftel aum. Breis 50 H. Aur echt mit Ankerl E. A.D. Bitchere & Ele., t. u. t. hoffliefenatus Rubolfkabi (Läditigen, Nijuders, Ronkien, Blin., Brin., Notlerdam, Olica, Onio Del. (Rondynt, It Staten Street.

Bank-Commandit-Gesellschaft

Malle a. S., Alte Promenade No. 3.

Wir nehmen dauernd in unsern Tresors

Geschlossene Depöts

zur Aufbewahrung entgegen. Gebühren je nach Grösse der

Privat-Tresors

(unter eigenem Verschluss des Miethers) dem Publikum zut Aufbewahrung von Werthpapieren und Werthen aller Arz zur Verfügung. Jahresmiethe je nach Grösse. Kürzere Miethsdauer nach Vereinbarung.

Stammzucht der grossen weissen Westphälischen (deutsche schlappohrige) und der Meissner Schweine-Rasse

schlappohrige) und der meissner Genweine 12 Monate alte Eber 40 Mark, Sauen 36 Mark, 3 joder Monat nehr 15 10 15 10 15 Stallgeld 1 Mark. Masterkel zu Tagespreisen auf Anfrage.

Rittergut Köstritz (Bahnstation).

Rezersch, Oeconomierath. [5904]

Apple voltetim (life foursmitted in the featurement of a parameter in the featurement in the featurement of a parameter in the featurement in the f Service of the power of the pow



Sädfische



Leschalle.

Sonntage Beilage ber Halleschen Beitung.

Mr. 11.

Sonntag, ben 9. Dezember.

1894.

Cpiegel: Gelb, Roman von Rarl Frenzel. — Gedichte von Theobor Storm. — Gin moderner Dieb, nach dem Englischen. — Rachts, Gedicht von Karl Buffe. — Eine Badebekanntschaft, Stigze von E. R. — Für die Hausfrau. — Plauderstübchen. — Humoristisches Echo. — Knadmandeln.

>>>>> Geld.

[11]

Roman von Rarl Frengel.

Nachbrud verboten.

In ber Frühe bes nächsten Morgens zwischen sechs und fieben Uhr war Raspar Grau gestorben. Treu hatte Ernst mit ber Dienerin an seinem Bette ausgehalten. Auch der Arzt und derr Abraham waren noch einmal gekommen. Die Sprache hatte ber Sterbende nicht wieder erlangt. Es mochte Ernst's Ein-bildung sein, wenn er aus dem Gestöhn und dem Gemurmel etwas wie den Namen Dorothea herauszuhören wähnte. Hatte etwas wie den Namen Dorothea herauszuhören mähnte. Hatte sich doch das ganze Leben für ihn zu einem Traume verslüchtigt, kam es ihm doch vor, als wehe ihn schon der Hauch einer jenseitigen Welt an. Zur vollen Klarheit dessen, was in der Nacht eitigen Welt an. Zur vollen Klarheit dessen, was in der Nacht geschehen, zur Ersenntniß seiner Thorheit hatte er sich in dem Wirbel der Eindrücke und Ereignisse noch nicht erheben können und so hatte in diesen Stunden der Gedanke an das Ende nichts Schreckliches, sondern eher etwas Veruhigendes und Vefriedigendes sich ihn. Er wußte in seiner schwärmerisch erregten Stimmung keinen besseren Ausweg aus dem Ladvrinth, in das er durch den Zusall und die Schwäche seiner Natur gestürzt war, als den Tod. Seinen Genossen im Bureau siel seine Schweizsamkeit und sein gedämpstes, salt seierliches Venehmen am Morgen nicht besonders auf: der Tod des alten Grau hatte sich in dem ganzen Bezirse wie ein Laufseuer verdreitet, er erklärte zur Genüge Ernit's "adgeschiedenes Wesen", wie einer der Rameraden scherzte. Rameraben Scherzte.

Rameraden scherzte.
In unliebsamer Weise wurde er an die Wirklichkeit erinnert und daß er noch keineswegs mit den Dingen dieser Welt fertig sei, wenn er auch schon am Nande der jenseitigen zu wandeln glaubte, als er in der Wittgasstunde in Grau's Wohnung die Gerichtsbeamten thätig fand, die Siegel anzulegen, und den Rechtsfreund des Versiordenen, der zum Testamentsvollstrecker ernannt worden war, in eifriger Verhandlung mit der Wirthschafterin wegen des Begrädnisses. Sogleich wurde Ernst mit in die Besprechung gezogen. "Grau hatte viele Feinde und hat Wanchen arg geprest, wir sind alle keine Engel hienieden," sagte der Justizrath eifrig, "um so mehr müssen wir Zeugniß ablegen, daß er auch seine Verblenssie hatte und ein Derz, das der Freundschaft zugänglich war. Sie sind im Testament mit zehnstausend Warf bedacht worden, herr Nösecke, dassir kann man es sich schon kann den keine Aberd worden, derr Nösecke, dassir kann man es sich sich ein Wegsähniß kosen dassen. Weine Schreiber sind eben dabei, die Abschriften des Testaments für alle Erben anzusertigen, die Frau Geheimräthin Kriedloß ist die Laupterbin. Soll eine reiche Frau sein, ja Geld kommt immer zu Geld." Wie aus einem Traum heraus antwortete Ernst auf alle Fragen und Vorsichläge des Justizaths, einsach und verständig, aber mechanisch und keisenahmas als gähe nur seine Stimme dem Scho gleich einem Traum heraus antwortete Ernst auf alle Fragen und Vorsichläge des Justigraths, einsach und verständig, aber mechanisch und theilnahmlos, als gäbe nur seine Stimme dem Scho gleich einen angeschlagenen Laut zurück. Zehntausend Mark— eine neue Last für den Lebensmüden, ein neuer und der schwerste Stein für den Beladenen, der sich einen Theil der Schulb an dem Tode seines Wohlthäters beimaß. Und die Hauptschuldige, die Hauptserbin! Designe himmeg, alle Forderungen der Begriffe von Schuld und Sühne himmeg, alle Forderungen der Gerechtigkeit parodirend in ihr Gegentheil zu verkehren?

Geschäftiger und gleichmüthiger hatte Dorothea ihren Tag verbracht, sie hatte ihre Schulden bei ihrem Banquier bezahlt und ihre Rechnungen in den Modewaarenmagazinen ausgeglichen. Mänsend hatte sie einmal wieder, allen gegentheiligen Gerüchten

Van der ersten Freude des Bestiges, gehofft. Dies war in dieser

Spätnachmittagsftunde ber einzige Berbruß, ben ihr bas fo unheimlich ausgegangene Abenteuer bereitete. Denn ba im Lauf verlasse keine Nachricht aus dem Haufe am Neuen Markte zu ihr gelangt war, nahm sie in ihrem leichten Sinne und rosens farbenen Optimismus es als gewiß an, daß die Ohnmacht des Alten, in der sie von einem panischen Schrecken ergriffen ihn verlassen hatte, ohne schlimmere Folgen vorübergegangen sein werlassen datte, ohne schlimmere Folgen vorübergegangen sein werlassen datte, ohne schlimmere Folgen vorübergegangen sein werlassen datte, ohne schlimmere Folgen vorübergegangen sein werdessen und datte, ohne schlimmere Folgen vorübergegangen sein würde: sonst und der Leichenbittermiene dei mit eingestellt. Amtsgeschäfte und darnach ein parlamentarisches Diner dei dem Minister hielten ihren Gatten von dem Jaule fern und sie dem Minister hielten ihren Gatten von dem Jaule fern und sie dem Minister die Beit des Alleinseins, das, was ihr am nöthigsten schlen, in einen Koffer zu packen. Zwar war der Beginn der Reife erst sie die Mitte des Oktobers sessenst was ihr am nöthigsten schlen, in einen Koffer zu packen. Zwar war der Beginn der Meise erst sie üster die ihrem Kanmmermädigen, daß sich sider die Eulertigkeit der Hillosphirte Dorothea für sich weiter, auf alle Fälle. Die Langeweile, das Gerede, die Ehe... das sind Gründe genug, eine arme Frau sortzutreiden. Sie kannte Friedloß; nachdem er gestern das Sie gebrochen und ihr ihre Berschwendung vorgeworsen und ihren Geldaublen nachgesorschutz, sondern um der Ehre nichts zu vergeben. Diese Beamtenehre die den sicht die konicht die ehre Sie den Kanadischen Kätzenhilbe bes Tages feine Nachricht aus bem Saufe am Reuen Martte ju er jedem ihrer Ausgänge nachspüren. Nicht aus Liebe oder Eiferssucht, sondern um der Ehre nichts zu vergeden. Dieser Beamtenschre, die nicht die ihrige war, diesem altmodischen Gödenbilde sollte ihre Freiheit, ihre Jugend geopfert werden! Noch ein Wort von ihm — und ich reise, gelobte sie sich. Wie dumm, daß sie Papa Grau gestern nicht noch einen Tausend Mark-Schein abgeschmeichelt hatte! Sie hätte schon mit dem Nachtzuge reisen können. Wohin? Gleich viel; allein? sie lachte. Wenn der Alte ihr in der That nach Paris nachsolgte — das würde ein Vrolliger Spaß sein! Der Himmel ist blau, von weißen Wölfschen durchzogen, frisches Herbswetter, an den Väumen vergildt Allte ihr in der That nach Paris nachfolgte — das wurde ein brolliger Spaß sein! Der Himmel ist blau, von weißen Wölften wen den durchzogen, frisches Herblimetter, an den Bölmen vergildt das Laub, die letzten Wandervögel ziehen nach Süden, — sie blieft in den Garten hinaus, es ist ibr, als quölle aus Luft und Erde ein bedender Hauch, aus Sehnsucht und Unft ihr entgegen, eine eigene Unruhe, aus Sehnsucht und Undehagen gemischt, treibt sie umher. Da wurde ihr der Buron von Rognitten gemeldet. War es mit die Erwartung seines Besuches geweien, die ihre Stimmung beeinslust? Immer särfer enwsamb sie den Zug einer geheimen Wahlverwandlichaft zu ihm. Er würde einen angenehmeren und stattlicheren Reisegefährten abgeben als Kaspar Grau, aber er war nicht reich. Und Spielerglück, das wuste sie aus eigener Erschrung, ist noch trüglicher und treuloser als die Welle.

"Muß ich um Entschuldigung bitten, daß ich von Ihrer liedenswürdigen Erlaubniß, Sie zu besuchen, so sichnell Gebrauch mache?" fragte er. "Ober erscheint es Ihnen von selbstwerständich, daß es mich drängt, unser Gespräch, das gestern Abend so schuldbis abgedrochen wurde, fortzusezen?"

"Unser Gespräch?" Sie spielte die Zerstreute. "War es so anziehend? Sprachen wir nicht von Reisen? Ich als die wie, wenn der Herbelwed in der Vergebens gesiehnt habe! Diesmal hosst schwen einen längeren Urlaub zu erhalten."

"Ihre Seele hebt schon die Schwingen. Es ist etwas Anzterenden in der Reiselust einer schönen Frau.

"Ihre Seele hebt schon die Schwingen. Es ist etwas Anstedenbes in der Reiselust einer schönen Frau. Ich dachte den Winter über hier meinen Studien zu leben . ."
"Und nun wollen Sie doch nicht behaupten, Herr von Rognitten, mein Scplauder hätte Sie diesen Entschlusse untreu gemacht?"



n A A M M

3. be=

Stabt,

prachen, daß ein

unfern ehenben Welche Gefahr hatte es, wenn bem bennoch fo ware? Das

"Welche Gefahr hätte es, wenn bem bennoch so wäre? Das Haupstrudium für den Menschen bleibt immer der Mensch. Und wo könnte man den modernen Menschen besser studien, als im Börsensaal oder auf der Reise? Es sind die beiden Pole, um die sich sein Dasein derht."
"Bon der Börse verstehe ich nichts, aber für die Reise gebe ich Ihnen recht. Eine gemeinsame Reise, eine Begegnung in der Fremde, ein Jusammenleben in einem großen Gasthose lehren uns erst den dessen Freund ganz kennen und bringen die, welche sich disher fern und fühl gegenüberstanden, mit einem Schlage einander näher. Jede Reise ist eine Charakters und" — setze sie mit einem leichten Anssug von Koketterie hinzu — "wenn Zwei zusammen sind, eine Freundschaftsprobe."
"Können Sie es mir da verargen, wenn ich diese Probe einmal zu machen wünsche? Mit Ihnen, gnädige Frau?"
Wie abwehrend schüttelte sie den Kops. "Sie vergessen, das die Krobe auch gegen uns ausschlagen und plötzlich eine suns zu bestehen scheint."
"Darauf hin muß ich es sichon wagen, zu leicht für Ihre

uns zu bestehen scheint."
"Darauf hin muß ich es schon wagen, zu leicht für Ihre Freundschaft besunden zu werden. Wäre ich abergläubischer, würde ich kühner von mir und meinem Glücke denken. Denn ein seltsamer Zusall ist meinen Wünschen entgegengekommen. Meines Bleibens in Berlin würde, auch ohne die Hoffnung, mit Ihnen auf der Reise zusammenzutreffen, doch nicht mehr lange geweien sein. Meine Wohnung ist mir verleidet worden."
"Ueber Nacht?" Sie hielt den Alhem an und zwang ihren Zügen ein Lächeln ab, allein, er war ein zu guter Beodachter, um nicht zu merken, daß ihr Ausdruck sich aus seiner disherigen Lässigkeit zu einem gespannt werdenden verwandelte. "Ueber Nacht," erwiederte er darum. "Ich wohne in keinem vornehmen Hause, in keinem neuen Stadtheil, ich zog das alte Berlin, seine Waschnung empfohlen, sie gesiel mir, da wenig Kinder und außer Wohnung empfohlen, fie gefiel mir, da wenig Kinder und außer bem meinen kein Klavier im Saufe ist. Das war für mich ein undezahlbarer Borzug. Nichts verstimmt mich so sehr, als wenn ich um mich herum spielen höre." "Und nun ist über Nacht ein zweites Klavier eingezogen?"

fragte sie ungeduldig, ahnungslos, daß er sie absichtlich auf die Folter spannte, um ihrem Beiste die Widerstandssähigkeit bei dem Stoße, zu dem er ausholte, zu rauben.
"Rein, kein Biano, eine Leiche vertreibt mich aus dem Hause. Ein alter Herr, der unter mir wohnte, ist plöglich gestorben."

ftorben."

"Ber?"

"Sollten Sie ihn zufällig kennen? Den alten Grau?"

"Sollten Sie ihn zufällig kennen? Den alten Grau?"

"Todt!" ichrie sie auf, die Hände auf die Brust gebrückt.

Er hatte den Stoß gut geführt.

"Am Schlagsluß. Als ich von den Zigeunern zurückkehrte, lag er in den lepten Zügen. Herr Kösecke war dei ihm."

Wie lange sie einander schweigend nach diesen Worten ansahen und um ihre innersten Gedausten betragten, Keiner von ihnen hätte es nachber zu iggen gewunkt. Ein doppvelter Schreck Wie lange sie einander schweigend nach diesen Worten ansahen und um ihre innersien Gedanten befragten, Keiner von ihnen hätte es nachher zu sagen gewußt. Ein doppelter Schreck bielt Dorothea's Seele umfangen: die Angst, daß irgend eine Spur ihrer Anweienheit in der Wohnung des Alten zurückgeblieden sei, und die Gewißheit, daß sein Tod ihr den Jordigeblieden sei, und die Gewißheit, daß sein Tod ihr den Boden unter den Füßen weggezogen habe. Der Abgrund hatte sich vor ihr geöffnet: die Schulden, die Noth, das Selend; diese leberzeugung verschlang die Anwandlung des Mitselds und der Reidenheit zeigten sich in der tiessten in sich hinein, und der Widerschein dieses Gedankens, das Gefühl ihrer Armuth und Berlassenheit zeigten sich in der tiessten Wässen und schwerzlichen Entstellung ihres Antlieses. "Hätt ich vermuthen können, daß Sie diese Nachricht so sehr erschüttern wirde," sagte Nognitten wie abbittend. Der Jammer ihrer Schönheit rührte ihn beinahe. "Sie werden mich nicht täuschen," entgegnete sie ditter, "adsichtlich haben Sie mit das Herr verschohrt. Er ist todt, mein letzer Beschüßer, mein Bormund! Und er ist nicht in meinen Armen gestorden! Aber was habe ich Ihnen gethan, daß Sie mich mit Ihrem hass verschiedt — ein Unglück oder eine Bosheit!"

Nognitten war längst nicht mehr der Mann, eine Alles verschliche Alles

Rognitten war längst nicht mehr der Mann, eine Alles versassische, Alles verleugnende Leidenschaft für ein Weib zu empsinden. Er war zu blasirt und zu eitel dazu, allein diese Frau imponirte ihm. Weit wuchs sie über das Mittelmaß der Frauen,

die er fannte, an Lift und Geistesgegenwart hinaus, im bochften Grade verstand sie die Kunst, sich in Schleier zu hüllen und ihr eigentliches Wesen undurchsichtig zu machen. Wenn der Alte in der That ihr Vormund gewesen, wenn er ihr mit seinem Argswohn ein beseidigendes Unrecht zugefügt? "Saß und Bosbeit." antwortete er in einer gewissen Verwirrung, "welche Worte zwischen Ihnen und mir! Steh ich in keinem besseren Lichte vor

Ihren —"Aber sie war entschlossen, seinen Berbacht im Keime zu erstitcken. "D. ich durchschaue Alles!" rief sie, erregt im Jimmer auf und niedergehend. "Da ist eine Frau, die mir widersteht, haben Sie sich gesagt, die ich demüthigen muß. Ihre Sitelkeit empört sich dagegen, daß ich Ihren Huldigungen nicht mehr entzegen komme. Sie haben diesen armen jungen Schreiber einge schüchtert, er hat mich verrathen "Niemand hat Sie verrathen, gnädige Frau. Am wenigsten Derr Rössede. Und was hätte er verrathen sollen? Daß Sie wit Kreun Rarmund Keiehungen unterhalten?"

ver Rosecke. Und was hatte er verrathen jollen? Das ste mit Ihrem Bormund Beziehungen unterhalten?" "Das ich noch gestern am Nachmittage bei ihm war, das ich ihn im beiten Wohlsein und nur in Sorge über meine Zukunft an der Seite eines unfreundlichen Gatten verlassen— und das nun dies das furchtbare Ende ist!" Ihr Gesicht in die Hände vergradend, wars sie sich auf das Sopha, schluchzend und weinend— Schluchzen der Todesangst, Thränen der Hossungslosigkeit und Berzweiflung.

War es ein Zeichen ihrer Neigung, daß fie sich so rückalt-ihrem Schmerze in seiner Gegenwart überließ? Schon los ihrem Schmerze in seiner Gegenwart überließ? Schon zweiselte er nicht mehr an der Wahrheit ihrer Ausiage, an der garmlosigkeit ihres Verkehrs mit Grau. "Ich degreise Jhre Trauer, ich derwünsche meine Boreitigkeit," sagte er, "noch mehr, ich detenne Ihnen meine Schuld. Sie hatten mir meine thörichte Auswallung gegen jenen Schreiber verwiesen, ich sehe, wie unwürdig, wie lächerlich sie ist. Aber keine Liebe ohne Siersucht. Er sprach mit einer Schwärmerei, einem Entzücken von Ihnen—"
"Sie haben Streit mit ihm gehabt! Auch das noch! Wohin stürzt mich Ihre blinde gebienschaft!"

Seien Sie gang rubig, es ift ausgeglichen. Diese Gifersucht ließ mich Ihnen die Unglücksbotichaft bringen, ich wollte wiffen, in welchem Zusammenhange Sie zu ihm, zu unserm Saufe stehen. Berzeihen Sie mir und befürchten Sie keine Unvorsichtigkeit mehr

von mir. Meine Liebe wird schweigen und harren."
"Rur daß Sie mich zum Stadtgespräch machen wird! Wenn mein Mann von Ihrem Streit mit jeinem Schreiber, von diesem plöglichen Tobesfalle, von all' den Gerüchten hört, die fich daran knüpfen werden — ich bin verloren, auf der weiten Welt habe

ich feinen Freund, feinen Beichüger mehr!"

muppen werden — ig din verloren, auf der weiten Welt hade ich feinen Freund, keinen Beschüßer mehr!"

"Und ich din nicht da? Niemand soll Sie kränken, Niemand, so lange ich lebe!" redete er dringend auf sie ein. "Was ist ein Stadtgespräch! So geht vorüber wie der Wind. Sie wollten reisen, wohl, reisen Sie morgen und lassen Sie Sorgen und Klatschereien hinter sich. Vor Ihnen liegt die Freiheit, das Glück, die Liebe breitet die Arme aus, Sie zu umfangen und sicher über Schluchten und Klippen zu tragen . ."

Sollte sie ihr Schickfal an das seinige fesseln? Die Abenteuerin mit dem Abenteurer slüchten? Nicht so hatte sie sich ihr Berhältniß zu ihm ausgemalt. Aber blied ihr eine andere Wahl, hatte sie ihr Verhängniß nicht in seine Hand gegeben? Sie duldete seine Küsse auf ihre Rechte und trozte zugleich in sich hinein: noch nicht! Sine Wöglichkeit, sich mit Friedog auf einen erträglichen Fuß zu stellen, dammerte in ihr auf. "Die Liebe," sagte sie haftig und stand auf, "Ihre Liebe, nicht wahr? Nur daß Sie mir erst den Glauben daran einslösen müssen den Glauben, der die Ketten bricht!"

"Wergessen Sie nicht, daß es nicht bloß meine She, sondern auch meine Spre gilt."

"Bergessen Sie nicht, daß es nicht bloß meine Ehe, sondern auch meine Ehre gilt."
"Stolzes Weib!" murmelte Rognitten. Mit seinem Berdung, daß er keine Gunstbezeugung, keine Betheuerung abgewinnen konnte, kämpfte die Bewunderung für sie, sicherer als durch Freundlichkeit, unterjochte sie ihn durch Trot. Wie um die Leidenschaft zu belohnen, mit der seine dunklen Augen sie überstammten, hatte sie ihm ihre Hand von Keuem gegeben und so kanden sie dicht an einander kumm bis auf einen performen tanden fie dicht an einander, stumm, bis auf einen verlorenen Seufzer, starr bis auf das Wogen ihres Busens, als ein lautes Geräusch vom Corridor her fie auseinanderfahren ließ.

(Fortfegung folgt.)

mit bac

Des

mit Bf ma 3m

unt

bie

erh Fal

wei ant

Gedichte von Theodor Storm.

Giner Tobten.

Das aber kann ich nicht ertragen, Daß io wie sonst die Sonne lacht; Daß wie in Deinen Lebenstagen Die Uhren geh'n, die Gloden schlagen, Einförmig wechseln Tag und Nacht; Daß, wenn des Tages Lichter schwanden, Wie sonst der Abend uns vereint; Und daß, wo sonst Dein Stuhl gestanden, Schon And're ihre Pläge fanden, Und nichts Dick zu vermissen scheint; Und nichts Dich ju vermiffen fcheint;

Indefien von den Gitterstäden Die Mondesstreisen schmal und karg In Deine Gruft hinunterweben, Und mit gespenstig trübem Leben hinwandeln über Deinen Sarg.

11.

Gobe Radt

Devet de stillen Straten Geit flar de Ktoffenslag; God' Racht! Die Hart will slapen, Un morgen is of en Dag.

Din Kind liggt in de **Begen**, Un if din of di di; Din Sorgen un din **Seven** Is allens um un di.

Roch eenmal lat uns fpräken: Goden Abend, gode Racht! De Maand schient ob de Däken, Uns herrgott hält de Wacht.

э. Ш. Gebentft Du nod.

Gebentst Du noch, wenn in ber Frilhlingsnacht Aus unserm Kammersenster wir hernieder Zum Garten schauten, wo geheimnisvoll Im Dunsel dufteten Jahmin und Flieder? Der Sternenhimmel über und so weit, Und Du so jung — unmerklich geht die Zeit.

Bie fittl die Luft! Des Regenpteffers Schrei Scholl flar herüber von dem Reeresstrande; Und über unfrer Bäume Wipfel fab'n Wir schweigend in die dammerigen Lande. Run wird es wieder Frühling um uns her; Rur eine heimath haben wir nicht mehr.

0

Run borch' ich oft schlaflos in tiefer Nacht, Ob nicht der Wind zur Rückfahrt möge wehen. Wer in der heimath erft sein Haus gebaut, Der sollte nicht mehr in die Frende gehen. Nach drüben ist sein Auge stets gewandt; Doch Eines blieb, — wir gehen hand in hand.

Ein moderner Dieb.

Rach bem Englischen.

In ben meiften amerikanischen Familien geht man felten nach 11 Uhr gu Bette. Die von ihnen bewohnten Seitenftragen

nach It tift zil Bette. Die von ihnen dewohnten Seitenstragen des oberen Broadway zeigen daher in ihren einförmigen Braumstein-Häufern um jene Zeit nur selten ein erleuchtetes Fenster. Auch Miß Abigail, eine ältliche, alleinstehende, wohlhabende Dame, deren Residenz sich in der 93. Straße in der Nähe des "Central-Part" besand, war zeitig zu Bett gegangen. So war schon nach hald zwölf, aber sie saß aufrecht in ihrem Bette da, mit aller Spannung sauschend, der ein weiblich Ohr um diese Leit köhig.

Zeit fähig. Sie hatte etwas gehört, und das Geräusch wiederholte sich Es mar bas scharfe, eisige Splittern bes die Glasscheibe rigenden

Diamants.

Sie schob sich leise aus bem Bett, suhr mit den nackten Küßen in ihre filziohligen Bantoffeln, dann langte sie nach ihrem Kleibe auf dem Fußende des Bettes. Sin plögliches leises Klirren beschleunigte das Anlegen, und anstatt einer Schleise machte sie einen Knoten in die starke, seidene Schnur, welche das Gewand vorn an der Brust schloß.

Sin dumpfes Nascheln bewies, daß der Sindrecher, nachdem es ihm gelungen, die Fensterscheibe zu beseitigen, nun den Fensterriegel zurücksichob.

"Lett ist's die höchte Leit!" sisnelte Wis Migail.

riegel gurückschob.

"Jest ist's die höchste Zeit!" lispelte Miß Abigail.
Leise, wie eine Kage, schlich sie nach ihrer Toilette, beren obersten Kasten sie össenet. Gleich rechter Hand sind sie dort einen Revolver. Dann näherte sie sich dem weit überhängenden Oeldilde ihres seligen Baters, des Admirals. Hinter demselben versteckt sand sie eine kleine Blendlaterne.
Inzunischen solgte ihr durch die Gesahr geschärftes Gehör unablässig den Fortschritten des Einbrechers, der in der unteren Stage operirte. Das aus solcher Entsernung kaum noch wahrenchmdare Geräusch des Emporischiedens der unteren Kensterhälfte und des dorauf solgenden Springes vom Kensterbertt auf den

und des darauf solgenden Sprunges vom Jensterbrett auf den teppichbelegten Jugboden des Zimmers entloctte dem alten Frau-lein ein leife gemurmeltes "Richtswürdiger Schuft!" Die Laterne mit einem Streichholz anzündend, überzeugte sich

Miß Abigail forgfältig von deren vorzüglichem Zustande, worauf fie den Schieber zog und das in einem einzigen grellen Strahl ondensirte Licht der Laterne im unteren Raume des Zimmers versucheweise spielen ließ. Sehr befriedigt ichloß fie num ben Schieber mieber.

In bem von ber Thur am weitesten entsernt liegenden Theile bes Zimmers stand bes Frauleins Lieblings-Schaufelftuhl. Dort nahm sie jest Plat, den Blick fest auf die Thur gerichtet.

"Wenn er sich einbildet, unter mein Silberzeug zu sinden, "Menn er sich einbildet, unter mein Silberzeug zu sinden, muß er mich für eine ausgemachte Närrin halten," murmelte die Dame. Unthätigfeit machte sie stervöse, sie ward daher un-ruhig, als sie eine Weile nichts vernahm. Jest aber versuchten ihre Blicke die Tinsterniß zu durchdringen; sie hörte den Sin-brecher die Treppe herauffommen.

An ihrer Thüre machte er Halt. — Sie hörte sein heftiges Athmen. — Nun wehte es kalt um ihre nackten Fußgelenke. — Dieser eisige Luftzug bewies gleichzeitig, daß der Räuber sür einen Ausweg ins Freie gesorgt hatte. Was sollte sein wieder-baltes Echnikkels bedeuten: holtes Schnüffeln bebeuten?

"Aha! Er schnuppert ben Blechgeruch meiner Laterne, kein angenehmer Duft für Diebesnasen," sagte bas Fräulein zu sich selbst. "Doch nun hat der Spaß ein Ende. Los jest!"

Sie zog den Schieber der Blendlaterne, richtete den Straft aufs Gerathewohl in die Gegend am unteren Bettrande, und die Pistole entschlossen vorstreckend, rief Mig Abigail laut: "Sande hoch!"

Sie hatte richtig kalkulirt. Im kreisrunden Strahl der Laterne, wie von Calciumlicht beleuchtet, stand da eine lange, schmächtige Gestalt, in einem fest zugeknöpften Rock mit Fracklichhen. Der Rock war abgetragen, und es sehlten zwei Knöpfe daran. Der Räuber hielt den Mund weit offen und ließ beide Urme hängen.

Sanbe hoch!" Diefer wiederholte Befehl brachte ben völlig außer Faffung gerathenen, bestürzten Rauber einigermaßen wieder zu fich.

"Sie ift eine regul "



Renich

och es

Tanne

Freue

n Sie uf der

tannt en ab nicht miffes

emben

ft ge Tros: ite ich pazier:

, ben ohsinn

jen an berten

ernbes on wo

hörte Die

großer Mit eines Dottor blaß. "Ach,

meiner

Werbe ibe zu

îtören

: Gin= wieber , Sie — ich

auung Der ftille,

ng.

mein

n Geregnen indzug

fehrt.

r; ich tte es folcher

Dottor

d) unb m ber

"Herr

"Der niefen wir Mes

umge=

und

s war

rfuche

el mit eilbar. politifidee Intiation tagsbauf Ekel suri Eraten i gufülren gewiffes für Regi für Regi fürfittige

Still, hier habe ich allein zu reden. — Seten Sie fich. — Gerabe hinter Ihnen fieht ein Stuhl. — Aber Sande hoch beshalten!"

Entrained and a second and a se

Unser Mann ging folgsam einige Schritte rückwärts, berührte mit den Hacken den Stuhl, blickte um sich, um zu erfahren, wo er denn eigentlich sich befand, und ließ sich dann nieder. "Berzeihung, Mad'm," begann er leise und pausirte dann wieder, als erwartete er zunächst Erlaudniß zu reden.

Fräulein ganz ernsthaft zurück.
"Jamohl, Mad'm; es ist noch keinen Monat her, als ich das Bergnügen hatte, Sie kleine Glaskugeln zerschmettern zu sehen. Sie haben es wundervoll gemacht. — Wuste nicht, daß Sie hier wohnen, Mad'nı, wirklich nicht. Wie hatte ich sonst gewagt, —"
"Hände hoch!"
"Berzeihung, ich vergaß, Miß Daklen, wahrhaftig — wenn

Sie Miß Datlen find

"Bas für Baffen führen Sie?"
"Ich führe nur einen Bull-Dog."
"Einen Bull-Dog?" — —

"Jawohl, Mad'm, in der Tasche. Sinen Bull-Dog-Nevolver!"
"So. so. Dann werde ich mich jest hinter Ihren Nücken aufstellen. Sie marschiren dagegen dort hinüber und bleiben, das Gesicht der Wand zugekehrt, stehen. Daß Sie sich aber nicht umsehen, das rathe ich Ihnen!" "Mad'm. Ich weiß, wenn ich überlistet bin. — Werde keine Umstände machen. — Wöchte nur erzählen, wie ich hier her gerieth."

"Mes zu seiner Zeit," antwortete das Fräusein und beschrieb, die Pistole fortwährend auf den mit der Laterne bescuchteten Ge-Die Pisse formahrend auf den mit der Laterne beleuchteten (Sefangenen gerichtet, einen weiten Bogen um denselben. Hinter seinen Rücken völlig gedeckt angelangt, kommandirte sie: "Aufgestanden und marschirt!" Der Räuber erhob sich und ging, die Hände vor sich ausgesstreckt, auf die gegenüberliegende Wand zu. "Stillgestanden!" beschalt Mits Abgail jett, als er am Ziele.

"Nebrigens können Sie die Arme jest verschränken," seste inach einer kleinen Pause hinzu.

"All right, Mad'm. Das ist ja die gewöhnliche Zuchthaus-Taktik. Ich habe sie schon öfter exercirt. Daß Sie aber,

Mab'm

"Kenne sie nur vom Hörensagen, natürlich", sagte das Fräulein, ob der Unverschämtheit des Gefangenen entrüstet. Er freuzte übrigens willig seine Arme über der Brust, und das Fräulein berührte dann einen elektrischen Knopf an der Wand, worauf sich

im oberen Stock Geflingel hören ließ. "Mein Mädchen wird gleich herunterkommen," sagte Miß Abigail, indem sie den von dem Räuber eben verlassenen Stuhl

einnahm. "Saben Sie mir in ber Zwischenzeit etwas zu sagen?"
"Ich wollte nur erklären, warum ich mir zu Ihrem Silberzeug zu verhelsen wünschte. Die Sache ist nämlich die — ich bin gang mittellos."

Warum versuchen Sie es nicht mit irgend welcher ehrlichen

"Sie ift mir unausstehlich. — Mich von anderen Leuten kommandiren zu lassen? Nein, Mad'm. — Verzeihung, ich meine bamit keine Damen, besonders wenn sie dazu einen Revolver

"Laffen Sie ben Unfinn!"

"Berzeihung, Mad'm.— Es lag mir fern, Sie zu be-leidigen. — Ich wollte blos sagen, daß ich meinen Beruf siede, daß ich ein leidenschaftliches Bergnügen darin finde, Räuber zu sein. Ja ich din stolz darauf."
"heute haben Sie aber keine Ursache dazu," fiel die Dame

nartajuich ein.
"Meinen Sie? Rum, wir wollen sehen. — Die Nacht ist noch lang. Ich bin schon weit gefährlicheren Lagen entkommen."
"Nun hört's aber auf," herrichte ihn das Fräulein zu, von der wachsenden Frechheit des Räubers beunruhigt.
Werden Sie nicht böse, Mad'm. — Ich werde Ihnen nichts zu Leide thun."

"Na, das sollte ich benken!"
"llebrigens wünsche ich lebhaft, diese für beide Theile unvergnügliche Situation zu beenden. Wenn es auch nicht in meiner Absicht liegt, etwas zu thun, was mich in den elektrischen Stuhl

bringen fonnte, fo bin ich nichtsbestoweniger fest enschloffen, gu entfommen.

hat, tör bie Berth halten, Fäden fi bie Regi vom Bu und mor

Smitiativ

Berfügu gejeben, brachte Parl ber Anfiet Fanni, of fie biesn agitatori Die Un f finni f ob das es mit es mit es mit

Das Fräulein erwiderte nichts. Das Ausbleiben bes Mab-chens machte sie ungeduldig. Sie klingelte daher wieder nach ihm. Endlich ließen sich im Korridor Schritte hören, und es wurde

an die Thür geklopft.

"Herein!" rief das Kräulein im Tone großer Erleichterung.
Das Mädchen kam herein und blieb jprachlos stehen, als sie die Gruppe vor sich erblickte: den Mann, das Gesicht der Wand zugedreht, und die ihn beseuchtende Herrin, die Pistole in der Hand.
"Lucinda," sagte das Fräulein, zünde das Gas an!"
"Aber" — zögerte das Mädchen.

"Befathoa, jugte vas Francein, zunde vas Gus unt "Ber" — zögerte das Mädchen. "Du jollst Licht machen, sage ich!" Lucinda schüttelte den Kopf. zündete aber das Gas an, und Fräulein Abigail schloß den Schieber ihrer nun überflüssigen Laterne, indem sie zu Lucinda sagte: "Gestatte, Dich mit diesem Herrn bekannt zu machen. — Er

"Gestatte, Dich mit diesem Hern bekannt zu machen. — Er ist ein Räuber, ein Einbrecher."
"D!" freischte das Mädchen.
"Sei nicht kindisch," schalt die Gebieterins "sondere höre.
Er hat einen Revolver in der rechten Rocktasche."
"Bitte schön, könnte ich Ihnen den Revolver nicht überreichen?
Weine Arme werden steis, — " bat jest der Räuber.
"Ruhe gehalten!" kommandirte die Lady. "Das wird sich, den mir haben müssen. Du gehst jest hinüber zu ihm und hosst den Revolver aus seiner Tasche beraus. — Rührt er nur einen Kinger so ist er ein kohter Maun."

ben Revolver aus seiner Tatche heraus. — Ruhrt er nur einen Finger, so ist er ein tobter Mann."
"Miß Abigail," bat jest das Mädchen, "ich din ja erdötig, alles Mögliche für Sie zu thun, ader nur das nicht! Ich trau' mich nicht. — Ich fann nicht. — Birklich und wahrhaftig nicht."
"Du dift doch zu nichts zu gebrauchen," antworte ihre Herrin, ärgerlich. "Wir können den Herrn doch nicht die ganze Nacht hier behalten! Wie wär's, wenn Du meinen Revolver nähmlt, während ich den Wann entwassen."

"Burben Sie mir einen Borfchlag jur Gute erlauben?" fiel jest ber Rauber ein.

"Still!" befahl bas Fraulein. "Lucinda, könntest Du ihn mohl mit bem Revolver treffen?"

"Nein, Fräulein, ganz gewiß nicht. Ich zittere ja am ganzen Leibe. Auch wenn ich wüßte, wie man losschießt, würde ich doch nicht treffen; aber ich weiß es ja nicht einmal. Soll ich nicht lieber einen Bolizisten holen!"

Du weißt, Lucinda, bag, wenn man einen Boligiften broucht,

lieber einen Polizisten holen!"
"Du weißt, Lucinda, daß, wenn man einen Polizisten braucht, im fünsmeiligen Umtreis keiner zu friegen ist. Der Gerr da weiß es auch, darauf kannst Du Gift nehmen."
"Na ob!" murmelte der Dieb und seste dann hastig dazu: "Wenn Sie mich nur gütigst anhören wollten. — Ich din ja erbötig, den "Bull-Dog" auszuliesern, mit Freuden und sofort!"
"Bull-Dog?" freischte Lucinda, zu Tode erschrocken.
"Weine Bistole, Fräulein Lucinda," jagte der Räuber. "Ich möchte aus gewissen Sründen nuchda," jagte der Räuber. "Ich möchte aus gewissen Gründen mich davon trennen. Wenn Ihre herrin mir gestatten wollte, mir meinen Rock auszuziehen, würde ich ihn dort auf den Teppich hinlegen, und Fräulein Lucinda könnte ihn an sich nehmen. Sind Sie's zufrieden?"
"Ja." entschied Miß Abigail nach kurzem Bebenken; denn sie wuste keinen anderen Ausweg mehr.
Sehr langsam, wie um zu zeigen, daß Alles ehrlich zugebe, löste der Räuber die gekreuzten Arme, faßte den Rock dei den Klappen, zog ihn aus und ließ ihn auf den Boden sallen, wodei der "Bull-Dog" seine Annweienheit durch lautes Boltern bekundete. — Bald darauf stand der ehrlicher Räuber wieder mit verschänkten Armen in seiner früheren Stellung da.
"Geh' und heb' den Rock auf, Lucinda," ließ sich deren Herrin setzt vernehmen.

"Seh' und heb' den Rock auf, Lucinda," ließ sich deren Herrin jest vernehmen.
Das Mädchen nahm alle Kraft zusammen, eilte blissichnell auf den Rock zu, raffte ihn auf, huschte wieder zurück, ihre Beute Miß Abigail zu Füßen legend, wie etwa ein Hund den apportirten Ball, ihre Herrin fragend ansehend.
Diese nahm davon keine Notiz, richtete dagegen an den Mann in Hemdsärmeln die Frage: "It das Ihre einzige Wassfe?"
"Ja, Mad'm," antwortete dieser. "Ich wiederhole, ich denke nicht daran, Ihnen wehe zu thun. Ich weiß stets, mit wem ich es zu thun habe, sei's Herr oder Dame. Wenn Sie setzt nur die Gewogenheit haben wollten, den "Bull-Dog" an sich zu nehmen. Es ist mir wirklich peinlich, in Hemdsärmeln vor Damen dazusehen." Damen bagufteben.

"Lucinda, hole also ben Revolver aus ber Tasche." "D, ich fürchte mich so, ihn nur anzusassen," sagte bas

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189412081-10/fragment/page=0012 in Be chen i Gewa fenten paar in bei

Biftol fich S Ihner fann finb "

Franc fürcht

Thati geschle Datte Ronn ich ge auf n "Bull minne Sie 1 mohl fount nieber

ber 9

auf b

ganz sehen einem Dame Sie, Sänb in A versue ihn je

pijde Belle Etra haber aube lang, im (

> Mun Begr

"Adderlich, bitte, gieb mir ben Rod" antwortete ihre Herrin. Lucinda hob den Rod auf, und Fraulein Abigail setzte sich in Best des gesürchteten "Bull-Dog." Sie betrachtete ihn einen Moment und legte ihn dann auf ein neben ihr stehendes Tischchen nieder. Rum warf sie den Rock seinem Sigenthümer zu, der ihn geschicht aufsing und mit sichtlichem Behagen anzog.
"Rum," sagte er, "din ich also wassenden anzog, "Rum," sagte er, "din ich also wassenden zu Ihrer Sewalt. Wenn Sie die Mündung Ihrer Bistole jest ein wenig sensten sonn wöchte ich vor meinem Weggehen noch ein paar Worte an Sie richten." Damit lehnte er sich, die Hände in den Sosentaschen, leicht an die Wand.

in ben hofentafchen, leicht an bie Banb

Das Fräulein musterte ihn eine Weile schweigend, dann die Bistole senkend, jagte sie höhnisch:
"Bas für ein Feigling Sie sind. Warum entäußerten Sie sich Ihrer Wasse? Sie hatten es nicht nöthig."
"Barum? Wenn Sie nicht bös werden wollen, will ich es

Ihnen fagen."
"Bos? Daraufhin mogen Sie es immerhin wagen. 3ch

"Nös? Daraushin mögen Sie es immerhin wagen. Ich kann mich beherrschen."
"Die Sache ist nämlich die," meinte er. "Sehen Sie, Sie sind ein Krauenzimmer, ein sehr kluges, aber immerhin ein Krauenzimmer. — Nun sind Damen aber alle komisch. — Sie sürchten sich vor Schuswassen."
Mis Abigail richtete sich hoch aus. — "Never mind, ich will Sie nicht kränken; es ist aber eine Thatsache. Ich habe mir die Welt lange genug um die Ohren geschlagen, um bessen sicher zu sein. Wenn ich Sie vorhin Mis Daken nannte, heuchelte ich Bangigkeit, nur um Sie zu beruhigen. Konnte ich Ihnen nur Zeit lassen, ruhig nachzubenken, dann hatte ich gewonnen; dann wuste ich, Sie würden nicht das Serz haben, auf mich zu schießen. Aus demselben G unde gad ich auch den "Bull-Dog" aus. Sie sollten und mußten Vertrauen zu mir gewinnen. Sie haben jeht gewiß die lleberzeugung erlangt, daß Sie mit einem Gentleman zu thun haben, und ich darf mir daher wohl die Freiheit nehmen, mich zu sein sieden."

wohl die Freiheit nehmen, mich zu setzen."
Noch ehe Miß Abigail sich von ihrem Erstaunen erholen konnte, hatte er schon einen Stuhl ergriffen und ließ sich darauf

nieber.

be ig. nd ib.

nb en

Fr

re. n? id dj,

en

ig, t." in.

dit ııt,

iel

hn

en

dit ħt, Da

er=

34

re ba

nn

he, bei

ren

tell ute ten

en a

nte

id ur

311 DOT

nieder.

"Wollen Sie nicht auch Blat nehmen, Lucindchen?" sagte ber Käuber, als ob er zur Familie gehörte.

Mis Abigail räusperte sich, aber Lucinda setzte sich gefügig auf den Rand des Bettes ihrer Herrin.

"Ich hatte einmal einen Partner," erzählte der Käuber jetzt ganz gemüthlich; "dieser dumme Kerl mußte ins Gras beißen — seinem gemeinschaftlichen nächtlichen Besuch wurden wir von einer Dame überrascht. Auch sie besaß eine Pistole umd zeigte, wie Sie, gnädiges Fräulein, große Entschlossenheit. Anstatt nun die Hände hoch zu halten, wie die Dame verlangte — allerdings in Ausdrücken nicht ganz so nett, wie die Jhrigen, Mad'm — versuchte er seine Pistole zu ziehen. Natürlich "röthete" sie ihn jest.

"Nothete ihn?" fragte Miß Abigail.
"Za, Mad'm, burch die Lunge. Ich brachte ihn bei Seite, während die Lady in Ohnmacht gefallen war. Er hat sich aber nie wieder ganz erholt. Er versuchte es als Gärtner oder derzgleichen; schließlich ist er aber dann gestorben."
"Aber" — siel Miß Abigail ein.
"Bitte, einen Augenblich, und ich werde mich empfehlen. Seben Sie mein armer Kamerad war ein elender Pfuscher, hatte nicht Erziehung genug, um einer Dame gegenüber die Seistesgegenwart nicht zu verlieren. Wie elegant dagegen habe ich mich beut benommen! Berstehe eben meine Kunst. Hat man schon das Bech, von einer Dame aufs Korn genommen zu werden —"

"Mein Herr!" — "Merzeihung, Mad'm, auf das Korn der Pistole, meint ich — Nun, dann, in drei T..... Namen, "die Hände hoch;" natürlich, mit dem größten Bergnügen! Sie hält Dich für einen Feigling? Laß sie dabei. — Thu Alles, was sie verlangt, dis sie jo kühl und nett ist, wie Sie, Mad'm. Sine Dame, so weit gebracht, schießt nicht mehr auf etwas Lebendiges; nicht auf einen Hund, geschweige benn auf einen Mann, und wäre er zehn Mal ein professioneller Räuber, wie ich es bin. Jede amerikanische Lady hat Nespekt vor Jemand, der sein Geschäft anskändig betreibt, welcher Art es immer sein möge. Auch Sie, Mad'm, benken nicht daran, dessen din sich sicher, einen Mann zu schädigen, der sich in Aussübung seines schweren Berufs so vornehm gegen Sie benommen, so toulant; und es bleibt mir nur übrig, Ihnen schönstens gute Racht ju munschen."

Der Einbrecher erhob sich jest, und leichten Schrittes bewerte er sich den beiden Frauen entgegen. Unwillkürlich griff Miß Abigail noch einmal nach dem Revolver in ihrem Schooße. Als ihr genialer Besucher dafür aber nur ein Lächeln hatte und, die Schritte mäßigend, sich tief vor Miß Abigail verbeugte, sieß sie, im Herzen bereits völlig entwaffnet, die Pistole wieder sinken.

ne, im Derzen vereus vouig entwassnet, die Pissiole wieder sinken. Freundlich nickend, unter wiederholten Berbeugungen, gewann der Räuber einen Abgang, um den ihn der routinirteste Schauspieler beneiden durfte. Die Frauen hörten, wie er gemächlich die Treppe hinunter ging und schließlich beim Verlassen des Haufes die Thür anständig, sanst hinter sich zumachte, etwa wie ein Doktor, der vom nächtlichen Besuch eines schwer Erkrankten kommt. Dann war Alles still."

Die beiden Verlassenen schauten sich eine Weile sprachlos an. Dann fuhr Lucinda vlöktlich in die Kähe:

Dann suhr Lucinda plößlich in die Höhe:
"Ift's möglich? Er hat seinen Revolver vergessen!"
"Dumme Gans! — Barum hast Du vorhin nicht mehr Bis gezeigt?" bemerkte ihre Gebieterin.
"Mein Gott, was sollte ich benn thun?" antwortete das

Mäbchen und fing an zu weinen.
"Ra, na!" beruhigte Miß Mbigail; "bin ja froh, baß er fort ist. — Was in aller Welt hätte ich nur mit ihm beginnen sollen? — Der Gauner wußte das auch nur zu gut! — Und, und — O, wer möchte heut zu Tage noch ein Frauenzimmer fein!"

Nahts.

Bon Rarl Buffe.

Mir ist es manchmal, wenn der Nachtsturm weht, Als hört' ich scheu ein kindlich fromm Gebet Dicht neben mir hin durch das Dunkel schweben Sin Bater Unser, fremd und doch bekannt, Sin stiller Frinz aus einem stillen Land, Mus einem fernen, reichen Rinderleben.

Dann schredt's mich auf zu irrer, banger Macht, Und wandernd, fingend schreit' ich durch die Nacht, Durch weite Wälder, unter Serbsebuchen Es ist wie einst, — ich träume mich zurück, Und fingend, wandernd geh' ich unser Giuck Und dich und mich und unsere Jugend suchen.

Eine Padebekanntschaft.

Ruhig lag bas blaue Meer in ber Mittagsonne und tropifche Gluth gitterte über bem blendenden Dunenfande, ben bie Bellen schläfrig beleckten. Soweit das Auge reichte — am Strande und auf den Dunen kein menschliches Wesen. Erhabene Stille und Ginfamfeit weit und breit. Dich ben zauberischen Ginbrucken hingebend, schlenderte ich am Ufer ent-lang, als ich plöglich wie erstarrt stehen blieb. Gin gebampfter Schrei entrang fich meinen Lippen — nicht weit vor mir lag im Sande ein mannlicher Kopf, die Augen geschlossen, ber Mund halb geöffnet. Das Schlimmste vermuthend, war ich im Begriff, die Strandpolizei von bem Funde ju benachrichtigen,

als mich neues Entsetzen packte — ber Kopf nieste und nach einem schlaftrunkenen Gähnen starrten mich zwei Augen verwundert an. Ich schrie laut auf. "Was sehlt Ihuen, mein Herr?" sprach der Kopf, "gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: mein Name ist B., Doktor der Wedizin. Was ist die Uhr?" Bei diesen Worten bewegte sich der Sand neben dem Kopfe, wed die Gare meisken Strandenusse koch kannen. und ein herr in weißem Strandanzuge kroch hervor. "Herr-lich solch Schlummerstündchen im Meeressande", sprach er, "haben sich wohl erschrocken? Doch was ist die Uhr?" Wie ein burchnäßter Bubel bas Baffer, ichüttelte er fich ben Sand ab, fah nach bem Stundenzeiger und fagte: "Freue mich febr,

Sie tennen gelernt zu haben, boch entschuldigen Sie mich -Ste kennen gelernt zu haben, doch entschuldigen Sie mich—
ich muß zu Tisch. Hätte die Zeit fast verschlasen. Aunkt
7 Uhr erstes Frühftück, 10 Uhr zweites, Punkt ½2 Uhr Mittagbrot! Immer regelmäßig! Das erhält die Gesundheit. Der Wensch ist eine Waschine, welche —" Bei diesen Worten schoß er fort wie eine Lofomotive, so daß ich die letzten Worten nicht mehr verstand. Berwundert sah ich ihm nach. Als er so weit entsernt war, daß er einem winzigen Vünktüchen glich, blieb er stehen. Durch das Augenglas bemerkte ich, wie er mit Armen und Beinen in der Luft herumsuchtelte. Es sah aus, als ob er sich mit Jemandem prügeste. Da sich aber kein Zweiter entbeden ließ, ward mir klar, daß er heilgymnastische Uebungen machte. "Das erhält die Gesundheit." Bald darauf konnecte er sich lendenmörte und norschungen hinter den Düran bewegte er fich landeinwärts und verschwand hinter ben Dunen. Gern ware ich mitgegangen und hatte ben Raug naber kennen gelernt, doch hatte mich das Erlebte zu verdust und unschlüssig gemacht; auch wäre ihm meine Gesellschaft wohl nicht angenehm gewesen, da er sich so schnell empfahl.

Gegen Abend spazierte ich wie gewöhnlich nach bem Leuchtthurm. Die Schatten ber Dammerung breiteten sich immer gespenstischer aus, immer fahler warf ber Mond sein Schauerlicht burch die Dünenwaldungen herab auf den Strand. Aus der bewegten See zischte und pfiff es, dazwischen klangen gurgelnde Tone und ein Rollen wie ferner Donner; haftig jagten die langen weißen Wellen an das Land, wie fliegende Fangfeile. Mir murbe unheimlich ju Muthe. Die Erinnerung an ben Ropf, ben ich am Mittag am Canbe liegen fah, murbe wieder lebendig, und unwillfürlich spähte ich ängstlich umher. -Um ben Leuchtthurm herum mar es todtenstill, nur ein Abendvögelchen flotete aus ben finfteren Bufchen, wie ein Solist gur begleitenden Meeresmufik. Den wunderbaren Klangen laufchend wurde ich jäh aufgeschreckt. "Trefflich!" rief eine Stimme, "es stimmt genau; aber lieber noch ein Mal!" Ich schlich ber Stimme nach und sah im Schein des Leuchtfeuers den Doktor

In ber linken hand hielt er die Uhr, mit der rechten fühlte er den Buls der andern. "Mh, guten Abend," rief er fühlte er den Puls der andern. "Ah, guten Abend," rief er nir zu, "stehe sogleich zu Diensten. Der Puls ist normal. Immer regelmäßig essen, sage ich Ihnen, Herr — Herr — den Namen habe ich wieder vergessen." "Mein Name ist K.," sprach ich; "habe mich noch nicht vorgestellt." "Ganz richtig! Hera K. war der Name," unterbrach er mich, "Herr K., besinne mich genau. Wenn es Ihnen angenehm ist, so können wir den Heimweg zusammen machen." "Mit Vergnügen." erwiderte ich, und gemächlich schlenderten wir nach dem Vadeorte zurück. Wir sprachen über die nächstliegenden Dinge, über das Wetter, die Schönheit der Gegend, das Leben und Treiben im Vade, bie Schönheit ber Gegend, bas Leben und Treiben im Babe, und hatten bereits den halhen Weg hinter uns, als er plöblich verstummte und siehen blieb. "Hul" sagte er. Ich versuchte, das Gespräch zu erneuern, doch er sah mich nur unverwandt an und schwieg. Nach einer Beile sagte er wieder "hm," aber rührte sich nicht. "Laffen Sie uns weitergehen," bat ich, "wir haben noch ein gutes Stud Weg vor uns." "hm" war bie Antwort, dann feste er fich langfam in Bewegung, mich beftandig figirend. "Darf ich Ihnen eine Zigarre anbieten," fragte ich, "hm" sagte er, ohne die ihm hingehaltene Zigarren-tasche anzurühren. Schweigend steckte ich sie wieder zu mir. Nun wurde lange kein Wort gewechselt. Als wir soweit gefommen, daß wir im Mondenlicht die Landungsbrucke erfennen fonnten, sagte er plöglich: "Ich rauche nicht, bas erhalt bie Gesundheit; wenn ich aber rauchen soll, muß ich auch Feuer haben. Ich habe keine Streichhölzer, und barum bitten? Nein, ich bitte nie. Die Menschen sind alle Hallunken, aber ich werbe Ihnen beweifen - - Sie foltern einen zu Tobe, und wenn uns einer einmal etwas Gutes erweift, thut er es nur aus Gigennut, und hinterbrein fommt die Rechnung. Rein, nein, pon Niemandem jemals etwas annehmen! Weg mit euch!" Dabei stellte er sich, wie am Mittag, in Positur und machte Seilsgymnastif. Mit den Armen und Beinen abwechselnb nach vorn stohend, rief er: "Fort mit euch. eins, zwei, brei!" Enblich Copfte er mir auf die Schulter und sagte: "Sie find ein guter Menich; ichabe, daß ich Sie nicht eber fennen lernte! Apropos,

wann gehen Sie ju Bett? Acht Stunden muß ber Menich schlafen, bas erhalt bie Gefundheit. Bas ift bie Uhr? Kann bas Bifferblatt nicht erkennen, habe teine Streichhölger, boch es geht auch ohne Uhr. Da ber Mond jest über jener Tanne fteht, ift es 1/2 10 Uhr, wie ich gestern berechnet habe. Freue mich sehr, Sie kennen gelernt zu haben, doch entschuldigen Sie mich — ich muß zu Bett." Und im Nu war er oben auf der Düne und verschwand im Waldesdunkel.

Mir war die Luft vergangen an biefer neuen Befannt-Mir war die Luft vergangen an dieser neuen Seinimsschaft. Der Kerl ist verrückt, sagte ich mir; von morgen ab gehe ich ihm aus dem Wege. Ruhe vermochte ich indes nicht zu sinden und sag die halbe Nacht schlassos. Ein gewisses Mitseid zog meine Sedanten immer wieder zu dem Fremden hin. Irgend ein schweres Leid mußte ihm die Vernunft gestatt. trubt haben; in fein an fich angiebendes und gutmuthiges Gesicht hatte ber Kummer beutliche Spuren eingegraben. Tros-bem aber war es mir unheimlich. — Berdrießlich erwachte ich am Morgen. Der himmel mar wolfenverhangen und leife Dunstschleier lagen über ber See. 3ch machte einen Spaziers gang in ben Balb, benn am Stranbe hatte ich ben unbeim lichen Dottor treffen konnen; für den Abend beichloß ich, ben Leuchtthurm zu meiben. Der Walb gab mir meinen Frohfinn wieber. Bom Regen in ber Racht blinkten ungahlige Tropfchen an ben Zweigen, die Luft war balfamisch und die Bogel zwitscherten frohlich in der feierlichen Waldesstille. Durch wild wucherndes Gesträuch bahnte ich mir einen Meg zu einer Anhöhe, von wo aus man den weitesten Blick über die See genießt. Da hörte ich eine Männerstimme singen "Integer vitze etc.". Die Stimme kang etwas rauh, doch wurde die Weise mit großer Inmme tang etwas raug, doch wurde die Weise mit großer Inbrunft vorgetragen, so daß ich tief ergriffen ward. Mit Mühe entbectie ich, daß der Sesang aus dem Bipfel eines Baumes kam. Ein Schauber durchstog mich, als ich den Doktor in den Aesten kauer sah. Sein Sesicht war auffallend blaß. Ich wollte mich sacht entfernen, doch er erkannte mich. "Ach, wuten Margaelt" siet err. was ist die 11km? Sien aben ist as guten Morgen!" rief er; "was ist die Uhr? Hier oben ist es herrlich. Ich habe hier soeben gefrühstückt und finge zu meiner Berdauung ein Lieb, das erhält die Gesundheit. Hm! Werde mein Bormittagsschläschen heute hier abhalten: am Strande zu liegen, dazu ist es zu seucht." Ich bat ihn, sich nicht stören zu lassen, ich hätte Kopsweh und bedürfe ein wenig der Einsulassen. samkeit, wurde mir aber erlauben, auf bem Rückwege wieder vorzusprechen. Ah, das trifft sich gut. Freue mich sehr, Sie kennen gelernt zu haben, doch entschuldigen Sie mich — ich muß das Lied zu Ende singen, sonst befördert es die Verdauung nicht." — In der Ferne noch hörte ich ihn singen. Der Schlusvers klang herzzerreißend seierlich, dann wurde es stille, und nur bie Bogel zwitscherten in ber grünen Dammerung.

Mein Frohstinn war wieder bahin. Ich bedauerte mein Bersprechen, auf dem Rückwege dem unheimlichen Fremden Gefellschaft leiften zu wollen. Mittlerweile hatte es zu regnen angefangen, es murbe feuchtfalt im Balbe, ein eifiger Bindjug ließ mich frösteln, und vor der Zeit schon machte ich kehrt. Sine unbeschreibliche Beklemmung bemächtigte sich meiner; ich verwünsichte die ganze See und ihren Zauber, und ich hätte es saft gern gesehen, daß die Ferien zu Ende wären. — In solcher Stimmung naherte ich mich ber Anhöhe, wo ich ben Doftor verlaffen hatte. In ber grandiofen Wildniß verirrte ich mich und fand mich nur muhfelig gurecht. Rur ber Baum, auf bem ber Doktor mich erwarten wollte, ließ sich nicht entdecken. "Herr Doktor!" rief ich, "ha hi, haho!" — keine Antwort. "Der verrückte Kerl wird schlasen", dachte ich. "Herr Doktor, niesen Sie mal, Prosit!" — keine Antwort. "Herr Doktor, niesen Bie mal, Prosit!" — keine Antwort. "Herr Doktor! wir wollen zu Tisch gehen, das erhält die Gesundheit!" — Alles still. Da ward mir ploglich ein Anblick, ber mich fast umge worfen hatte — ein Körper hing an einem Strick lang und fteif herab und ber Zugwind spielte in den Kleidern. Es war ber Unglückliche, ben ich aufluchte. Biederbelebungsversuche waren erfolglos. In seiner Tasche fand man einen Zettel mit ben Worten: "Reine Rettung, mein Leiden ist unheilbar. Comoedia finita."

u

ne

für die Hausfrau.

hften

te in Arg= Bos= Borte e vor u er= nmer iteht, elfeit ent=

inge

gften Sie

if ich funft

bas ände ib -

und halt

Schon

i der Ihre nehr,

richte

uns jucht.

2B0=

iffen, mehr

aran

tanb

s ift rgen bas

und Iben=

ihr Bahl, Sie sich einen ebe," Nur ben

bern Ber:

nnen

n bie

no fo renen

autes

— Kleine Weihnachtstuchen für den Tannenbaum.

1. 500 g Mehl, 125 g Butter, 188 g Zucker, 2 Sier und 2 Löffel Rosenwasser werden zu einem Teig gemacht, ausgewellt, mit Formen ausgestochen und in einem nicht zu heißen Osen gebacken. — 2. 1½ kg Mehl, 250 g Butter, 625 g Zucker, 5 Sier, 1½ Theelöffel Jimmet, 1 Messerspitze gestoßene Nelken, 1 geriebene Muskatnuß, 1 schwache Messerspitze hirdhornsalzstieder Teig gut gewirkt, so rollt man ihn nicht zu dunn aus, sticht Formen aus, legt sie auf ein bestrichenes Blech und bäckt bieselben hellgelb. In einer Blechbüchse kann mar das Gebäck wochenlang trisch erhalten. — Etwa 125 g Mehl hält man zurück zum Streuen beim Auswalken.

rück zum Streuen beim Auswalken.

— Fricabellen. Man schneibet aus bem berben Fleisch einer altgeschlachteten Kalbskeule, welche von Haut und Sehnen befreit wurde, zweisingerdich Scheiben, flopft sie mit der flachen Seite bes Hackenseiters breit, schweibet alle vorstehenden Ecken ab, damit alle Scheiben gleich groß und länglich rund werden, spickt sie auf einer Seite mit feinen Specksäden und bestreut sie mit Pfesser und Salz. Den Boden einer flachen Kasserolle bestreicht man mit Butter, belegt ihn mit geschnittenem Burzelwert und Zwiebeln, legt die Fricabellen darauf, die gespickte Seite nach oben, gießt etwas gute Bouillon unter und läßt sie im Osen unter sleißigem Begleßen ca. 1 Stunde weich werden und schön glasiren. Man richtet alsdann die Fricabellen auf einer runden Schüssel. Auch die Kasserolle mit etwas Bouillon aus, gießt die Jus durch, entsettet sie, soch sie kurz ein und gießt sie über die Fricabellen, die Fricadellen.

— Zerdrücke wollene Aleider darf man niemals digeln, wenn man sich den Stoff in seiner schönen, ursprünglichen Art erhalten will. Es genügt, ein mit unsehiamen Brücken und Falten versehnes wollenes Kleidungsstück einige Tage an einen weit von der Mauer abstehenden Hafen oder auf irgend eine andere Art freischwebend aufzuhängen. Die feuchte Luft glättet die leichteren Drückungen unsehldar. Sollten, vielleicht durch ein sehr festes Einpacken in Kossern, die Brücke eine besondere Hartnäckseit vermuthen lassen, so seucht man sie mittels eines reinen Schwammes und klaren Wassers noch besonders etwas an.

Plauderstübchen.

Plauderstübchen.

— Die kaiferlichen Titel. Bei Gelegenheit des kürzlich erfolgten Thronwechsels find die kaiserlichen Titel, wie Zar, Zariza, Gesarewitsch und andere öster in den Mund der Leute gekommen, als sonst, und auch ziemlich salsch gebraucht worden. In der "Allg. Zig." wird über die betressenen Worte eine keenswerte Austlärung gegeben:

Das Wort "Zar" bedeutet "König" und kommt in dem Titel des russischen Kaisers nur einmal vor, wo es heißt "König von Bolen", im großen Titel auch als "König von Sibirien". Seit Keter dem Großen wird der russische Wonarch in der dessen des Akaiser", Imperator, genannt, und das Volk nennt ihn "Gossudart", Herradori vor des heißt "König von Gesteren Gesellschaft nie anders als "Kaiser", Imperator, genannt, und das Volk nennt ihn "Gossudart", Herradori", derr. Das russische Allphabet hat einen Buchstaden, der vollkommen unserem Z entspricht, und mit diesem Buchstaden sängt das Mort zar — eigentlich "Zari", mit dem Auslaut auf ein kaum dördares j — an, und wir Deutssche haben daher gar keinen Grund, das Wort anders als Zar zu sichreiben, zumal Cz im Russischen gar nicht vorkommt und nach der slavischen Khonetik wie Tich ausgesprochen werden müßte. Uedrigens nennt sich nur ber russische Kaiser in seiner Gigenschaft als König "Zar" alle fremden Könige heißen Kralj. Die Kaiser in heißt als Königin Zarüza (Zarewna ist die Gemahlin des Thronsolgers). Der russische Typonsolger heißt nicht Zarewitsch. Letztere Titel gedührt jedem Sohn des Kaisers; der Thronsolger heißt Gesarewitsch — mit dem Tone auf der der Frenschleger heißt Gesarewitsch — mit dem Tone auf der der keiter Timischen Kaiser hält, wohin auch der russische Zeiter deutet.

— Die höchsten Käume der Erde. Während die Deutet.

— Die höchsten Käume der Erde. Während die vorkurzen deutet.

Augendie Angeleiten Bäume der Erde. Während die von Kurzen die kalifornische Sequoia gigantia als diesenige Pflanze gegolten hatte, die in der ganzen Pflanzenwolt die höchsten Stämme hervorbringt, hat man nunmehr gefunden, daß der Australische Gummibarm, Eucalyptus amygdalina, sowohl in Bezug auf Höhe als auch auf Durchmesser der Stämme den ersten Rang einnimmt. In geschätzten und von der Natur gut dewässerten Thälern sucket

man nicht selten Stämme dieser Pflanze, welche 122 Meter hoch sind; um sich vorzusiellen, was das bedeutet, erwäge man, daß von ganz ungewöhnlich großen Menschen von 180 Centimeter Länge 67 übereinander gestellt werden mussen, um diese Höhe zu erreichen! Ein solcher Stamm hatte an seiner Basis einen Durchmesser von 21 Metern, d. h. 12 Menschen von 180 Centimeter Höhe mussen über einander gestellt werden, um eine Säule zu erreichen, deren Höhe der Dicke des Baumstammes gleichkäme; dieser Baum hatte noch in der Höhe von 44 Metern einen Durchmesser von 3 Metern. Aussäulig ist an diesen sehr hohen Bäumen auch ihr schnelles Wachsthum; einzelne Bäume wuchsen in 8 Jahren 15 Meter hoch, ja, mar kennt Exemplare, die in nur 2 Jahren um 6 Meter wuchsen.

— Kalsch verkanden. Ein Offisier giebt seinem Burschen

— Falsch verstanden. Sin Offizier giebt seinem Burschen einen Fünfziger mit dem Besehlt: "Seinrich, geh' schnell hinüber zum Conditor und hole mir 4 Stück Pfamkuchen, für den übrigen Zehner laß Dir auch einen geben." — "Zu Besehl Serr Leitnant!" — Heinrich kommt kauend zurück und legt 40 Pfg. mit den Worten auf den Tisch: "Herr Leitnant, se hadden bloß noch einen!"

& Humoristisches Echo. & Mus ben Fliegenben Blättern.

"Ihia, was haft De for frumme Beine!" — "Bist De ruhig, Moses! Das is nur bes Abends — da laß ich mer geh'n!"

Boshaft. O, ich kann auch sehr jähzornig sein; sieht man mir das nicht an?" — "Ihnen nicht — aber Ihrem Lehrbuben!"

Treffend. Dame: "Wozu soll benn ein neuer Tegt zum Don Juan" bienen?" — Kapellmeister: "Um ihn zu versesser" — Dame: "Das ist boch nicht nothwendig; ein echter Don Juan ift unverbefferlich!"

Schlechter Trost. "Befhalb sträubst Du dich so sehr, ben Bräumeister zu heirathen? Er ist doch ein immens reicher und sehr gesetzer Mann!" — "Das schon, Mutter — aber die seuerrothe Nase!" — "Nun die glüht doch nur sür Dich allein!"

Kasernhofblüthe. Unteroffizier: "Jest kommt ber Kerl schon wieder in einem so ungepusten Zustand baher! Für Sie wär's auch besser gewesen, Sie wären, statt zum Militär, in's Nationalmuseum geschieft worden! Da würden Sie boch wenigstens abgestaubt!"

Maßstab. "Sehen Sie sich einmal das Bild hier an. Es stellt den Alpsee vor!" — "Alpsee?! Hab' nie etwas davon gehört! Daß muß ein sehr unbedeutender See sein!" — "Aber ich bitt' Sie, für 90 Mark kann man Einem doch nicht gleich den atlantischen Dzean malen!"

dus dem Berichte eines Gemeindevorstehers an seine vorgesetzte Behörde: "... Auch mache ich die vom tiefsten Schmerze gebeugte Anzeige, daß unser 22 Jahre langer Förster an der Kurzsichtigkeit seines Herrn plötzlich gestorden ist und nach zwei Stunden bereits todt war, da ihn der Graf auf der Jagd ungerechterweise angeschössen hat. Der so schwer Setrossen, dann in seinem ganzen Leben so etwas nicht passirt ist, besinder sich num im größten Esende, denn er hinterläßt die Wittwe von fünf unversorgten Kindern, wovon das älteste bestimmt ist, ebenfalls Förster zu werden und dem Jagdherrn einst in gleicher Weise zu dienen."

Bu angstlich. Prinzipal: "Gerr Maier, legen Sie bie Elle aus der Sonne! . . Sie waren doch in der Realschule und muffen daher wissen, das Wärme die Körper ausbehnt!"

Moberner Geirathsantrag. Distretion Ehren-jache, Religion Privatjache, Gelb Hauptjache, alles Uebrige Rebenfache.

Sin . unb Ausfälle. Die uns bie Zeit verfürzen, verslängern uns bas Leben.

Man fängt mit dem Tage an, alt zu werben, an dem man sein Alter verbirgt.

Fafche Reize find eine Plombe für den Zahn ber Zeit.

Bom Dilettanten bis zum Künstler ist nur ein Schritt — aber ber Dilettant kann ihn nicht thun.

Annonce. Es wirb eine Frangofin gefucht - am liebften

Sin Grobian. Rentier: ". Ich gebe niemals einem so gesunden, fraftigen Menschen ein Almosen!" — Bettler: "Ja glauben Sie vielleicht, ich soll mir wegen Ihrer zwei Pfennig' einen Fuß ausreißen?!"

Mus ben Luftigen Blättern.

Beranberter Befichtspuntt. Dame: Uch, Gerr Rechtsanwalt, ich tann es bei meinem Mann nicht aushalten, biefe Behandlung ift unerträglich, emporent, himmelichreienb . . . Rechtsanwalt: Alagen Sie nicht, handeln Sie! Dame: Am besten ist es, ich lasse mich scheiben. Wenn nur nicht die Prozektosten so hoch wären! Rechtsanwalt: Handeln Sie nicht, flagen Gie!

Aus ber Schule. Lehrer: Was ift Amphibium, Mener? Meyer (schweigt). Lehrer: Nun, ein Thier, das theils auf dem Lande — Meyer: Und theils in der Stadt

Ungalant. Er: Wenn Du Dein wundervolles Haar kammst, liebes Herz, muß ich immer an ein schönes Lied benken. Sie: Wohl an die Loreley von Heine? Er: Nein, an das Scheffel'sche: Es rauscht in den Schachtelhalmen!

Simmlische Sinfalt. Alärchen: Liebe Mama, find benn die fleinen Engel ganz nackend? Mutter: Jawohl, mein Rind. Klärchen: Wothun fie benn aber ihr Taschentuch bin?

Unangebrachtes Schweigen. Richter: (aur Angeklagten): Wie alt find Sie? Angeklagter (schweigt). Richter: Ich mache Sie barauf aufmerkfam, daß Sie immer älter werden, je langer Sie mit der Beantwortung der Frage

Sine Unfculb vom Lanbe. Ravallerift: Mein Schabden, haben Sie nicht ben Feind gesehen? Bauern-mabchen (hubsch, verschämt): Rein mitmir waren f' alle freundlich!

Börtliche Auslegung. herr: Die Maschine, die ich gestern bei Ihnen taufte funktionirt ja gar nicht, und dabei versicherten Sie mir doch, sie geht wie Butter! Maschinen-bändler: Ra, haben Sie je Butter gehen sehen.

Rleiner Jrrthum. Anna und Emil begeben sich auf die Hochzeitsreise und fahren, zärtliche Zwiegespräche haltend, durch eine Berglandichaft. Im Conpé besinden sich noch einige ihnen unbekannte Herren. Nach einer Tunnel-Durchsahrt äußert Emil: Wenn ich gewußt hätte, daß dieser Tunnel so lang ist, hätte ich dich in dieser Dunkelheit innig umschlungen und gehörig abgeküßt! Anna: Ja, Emil, warst Du denn das nicht?!

Eine kleine Ueberraschung. Gattin: Zeig mir mal den Brief! Gatte: Was dem für einen Brief? Gattin: Den Du eben aufgemacht hast, ich sehe an der Handschrift, daß er von einer Dame ist, und Du wurdest blaß als Du ihn ge-lesen; ich will ihn sehen, gieb ihn mir. Gatte: Hier ist er, es ist die Rechnung von Deiner Scheiderin!

Rindermund. Mutter: Aber Karlchen, wie kannst Du ju der Tante sagen, sie sei eine dumme Gans; sofort gehst Du hin und sagst, daß es Dir leid thut. Karlchen: Tante, es thut mir leid, daß Du eine dumme Gans bist.

Ausrebe. Richter: Und bei ber That schlichen Sie barfuß ins Zimmer — wohl bamit man Sie nicht hören sollte? Angeklagter: Ree, ich machte damals jrade die Kneipp-Kur



Charade.

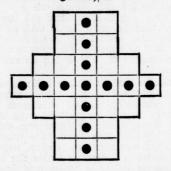
Mein trautes Liebchen heißt eins — zwei Doch ach! Drei — vier beherrscht es frei. Bier, drei liegt bei Amerika Man findet viel Guano ba. Drei zwei und vier wird bir mohl fein Befannt als Thierchen wingig flein,

Und triebst du gar Philosophie Kennst du in and'rer Deutung sie. Und schließlich: Eins, drei, zwei und vier, Steht als ein mild Getränt vor dir.

Bilder-Rathfel.



Bullrathfel.



In die Felber vorsiehender Figur sind die Buchstaden A A A B B D E E E E E E H I I L L L L L L L M M NRSU berart einzutragen, daß die mittelste wagrechte und senkrechte Linie gleichlautend ist und die wagerechten Reihen solgende Bedeutung haben: 1. deutsche Stadt, 2. Körpertheil, 3. bestannte Bögel, 4. zierlich flatternde Geschöpfe, 5. deutsche Stadt, 6. auf den Bergen, 7. Gewässer.

Caunersprache.

Aehnlich den Geheinschriften giebt es auch Geheinsprachen, wodurch sich zwei Verschworene unterhalten können, ohne daß ein dritter Uneingeweihter etwas versteht. Wir dieten heut unsern Lefern eine kleine Probe einer solchen Geheinsprache und überlaffen es ihrem Scharffinn, ben aus nur zwei Regeln beftebenben

Schlüffel gu finden.

Assel iched oink oldonel oj omoistorned! Onned
Urn tarks so ragont, ührtet lloina umz aget
Osd lückoseg. Asew ond onschonem roffont annek,
Azud ath ro ucha raftek; ozuw ro raftek ath,
Asd iomtez hmi ucha uz ragont, iobol oolos.

Anflöfungen der Rathfel ans Ar. 10.

Log ogrip h: Reiter, weiter, Leiter, heiter. Königkaug: Benn bu willft haben gute Ruh, So höre, fieh und schweig bazu! Erganzung brathfel: Bechvogel, Oberlehrer, Rehleule, Taschentuch, Angarmein, Galgenftrid, Alpentrauter, Leibrente. — Portugal. Rreugrathfel:



Minbe, Gier, Ermin, Gibe, Grbe. Bilberrathfel: Rojenftrauch.

Berantwortlicher Redatteur: Dr. Gebensleben. - Rotationsdrud der "Salleschen Beitung" Salle (S.), Leipzigerftt. 87.